



ENGAGEMENT POOL
INTERNATIONAL
ZUSAMMENFASSUNG DER
AKTIVITÄTEN 2023

© Ethos, März 2024

Gedruckt auf Recyclingpapier,
100 % Altpapier, «Blauer Engel»-zertifiziert.

www.ethosfund.ch

Die **Fondation Ethos** schliesst mehr als 250 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Signatory of:



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -Analysen von Unternehmen an. Ethos Services ist Eigentum der Ethos Stiftung und mehrerer Mitgliedsinstitutionen der Stiftung.

Certified



Corporation

Inhalt

DAS ENGAGEMENT IM ÜBERBLICK	7
1. VORWORT	8
2. EINFÜHRUNG	9
2.1 UNIVERSUM	9
2.2 DIALOGTHEMEN	9
2.3 ARTEN DES DIALOGS	9
2.4 ENGAGEMENT-PROZESS	10
2.5 RESSOURCEN	11
2.6 MITGLIEDER DES EEP INTERNATIONAL PER 31.12.2023	11
2.7 LISTE DER MITGLIEDER	12
3. KENNZAHLEN 2023	14
3.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN	14
3.2 ANVISIERTE UNTERNEHMEN	17
3.3 ENGAGEMENT AKTIVITÄTEN	18
3.4 ENGAGEMENT FORTSCHRITTE	18
DIE KAMPAGNEN IM ÜBERBLICK	19
4. KLIMAWANDEL	21
4.1 GLAUBWÜRDIGE NETTO-NULL-STRATEGIEN	22
4.2 BANKING ON A LOW-CARBON FUTURE	22
4.3 INVESTOR DECARBONIZATION INITIATIVE	22
4.4 TEILNAHME AM CDP	23
4.5 CLIMATE ACTION 100+	23
4.6 BRIEF AN BANKEN MIT FORDERUNG, DIE FINANZIERUNG DER MOUNTAIN VALLEY PIPELINE EINZUSTELLEN	23
4.7 AMBITIONIERTE METHAN-VORSCHRIFTEN FÜR DIE US ÖL- UND GASINDUSTRIE	24
4.8 GLOBALES STATEMENT ZUHANDEN DER REGIERUNGEN BEZÜGLICH DER KLIMAKRISE	24
4.9 KAMPAGNE FÜR DIE OFFENLEGUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN DER EU TECH-BRANCHE	24
4.10 INVESTORENERKLÄRUNG ZUR LINE 3 PIPELINE	24
4.11 BRIEF AN DIE SEC FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG EINER REGELUNG ZUR KLIMABERICHTERSTATTUNG	25
4.12 NET ZERO ENGAGEMENT INITIATIVE	25
4.13 BUSINESS BRIEF FÜR AMBITIONIERTE EU-NACHHALTIGKEITSBERICHT-ERSTATTUNGSSTANDARDS	25
4.14 SAY ON CLIMATE-ABSTIMMUNG BEI BRITISCHEN UNTERNEHMEN	25
5. BIODIVERSITÄT	26
5.1 ABHOLZUNG IN DEN RINDFLEISCH- UND SOJA-WERTSCHÖPFUNGSKETTEN	27
5.2 VON DER PLASTIKVERSCHMUTZUNG ZUM PLASTIK-KREISLAUF	27
5.3 INVESTORENDIALOG MIT DEN REGULIERUNGSBEHÖRDEN ZUM THEMA ABHOLZUNG	27
5.4 INVESTORENBRIEF ZUR UNTER-STÜTZUNG EINER ANTI-ABHOLZUNG GESETZGEBUNG IN DEN USA	28
5.5 VALUING WATER FINANCE INITIATIVE	28
5.6 INVESTORENERKLÄRUNG ZUR REDUZIERUNG VON PLASTIK-VERPACKUNGEN UND -ABFÄLLEN	28
5.7 NATURE ACTION 100	28

6. SOZIALES	29
6.1 ARBEITSRECHTE IN DEN LIEFERKETTEN DER TEXTILINDUSTRIE	30
6.2 ZWANGSARBEIT IN DEN LIEFERKETTEN EUROPÄISCHER TECHNOLOGIE-UNTERNEHMEN	30
6.3 INVESTOREN ENGAGEMENT MIT SOZIALEN MEDIEN- UND TELEKOMMUNIKATIONS-UNTERNEHMEN IN BEZUG AUF DIGITALE RECHTE	30
6.4 KNOWTHECHAIN	31
6.5 VERLÄNGERUNG DER ACCORD-VEREINBARUNG ZUR BRAND- UND GEBÄUDESICHERHEIT IN BANGLADESCH	31
6.6 WORKFORCE DISCLOSURE INITIATIVE (WDI)	31
6.7 INVESTOREN PLATTFORM FÜR EXISTENZSICHERNDE LÖHNE	32
6.8 ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE HERAUSFORDERUNGEN IN LIEFERKETTEN FÜR METALLE DER SELTENEN ERDEN	32
6.9 UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR DEN MENSCHENRECHTS-BENCHMARK VON BANKTRACK	32
6.10 VERBESSERUNG DER CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK (CHRB) ERGEBNISSE	33
6.11 INVESTOR ENGAGEMENT GRUPPE - AUTONOMES UIGUREN GEBIET XINJIANG	33
6.12 BRIEFE, UM BRITISCHE UNTERNEHMEN ZU VERANLASSEN, GEMÄSS DEM MODERN SLAVERY ACT ZU BERICHTEN	33
6.13 INVESTORENINITIATIVE FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE PFLEGE	33
6.14 INVESTORENERKLÄRUNG ZU GESICHTSERKENNUNGSTECHNOLOGIE	34
6.15 INVESTORENBRIEF ZUM UMGANG MIT KONFLIKTMINERALIEN IN DER HALBLEITER-LIEFERKETTE	34
6.16 INVESTOREN ENGAGEMENT ZU BEZAHLTEN KRANKHEITSTAGEN BEI US-FIRMEN	34
6.17 KOLLEKTIV-ENGAGEMENT FÜR DIGITALE INKLUSION	35
6.18 ADVANCE - INVESTORENINITIATIVE FÜR MENSCHENRECHTE UND SOZIALE ANLIEGEN	35
6.19 INVESTORENBRIEF ZUR EU-RICHTLINIE ÜBER UNTERNEHMERISCHE SORGFALTPFLICHTEN IM BEREICH NACHHALTIGKEIT	35
6.20 INVESTORENERKLÄRUNG FÜR EIN BEDEUTSAMER EU-GESETZ ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ	35
6.21 KOLLABORATION VON INVESTOREN ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND MENSCHENRECHTEN	36
6.22 INVESTOREN ENGAGEMENT ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND PSYCHISCHER GESUNDHEIT	36
6.23 INVESTORENERKLÄRUNG ZU GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN UND MENSCHENRECHTEN IM IRAN	36
6.24 UNTERSTÜTZUNGSBRIEF FÜR DIE ABSCHAFFUNG VON KONKURRENZ-VERBOTSKLAUSELN IN DEN USA	37
6.25 WICHTIGKEIT VON SOZIALEN STANDARDS FÜR DAS INTERNATIONAL SUSTAINABILITY STANDARDS BOARD (ISSB)	37
6.26 UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR EINEN EXISTENZSICHERNDEN LOHN FÜR US-ARBEITENDE	37
7. CORPORATE GOVERNANCE	38
7.1 BRIEF AN VERMÖGENSVERWALTER ZUR ERMUTIGUNG DER STIMMRECHTS-AUSÜBUNG	39
7.2 STEUERVERANTWORTUNG BEI US-UNTERNEHMEN	39
7.3 INVESTORENERKLÄRUNG FÜR EINE CORPORATE GOVERNANCE REFORM IN JAPAN	40
7.4 GLOBALE EINFÜHRUNG DER ISSB-STANDARDS S1 UND S2 FÜR DIE NACHHALTIGKEITS-BERICHTERSTATTUNG	40
8. VERSTÖSSE GEGEN INTERNATIONALE NORMEN	41
8.1 KAMPAGNE 2022	42
ANHANG	43
SWISS STEWARDSHIP CODE	44
SWISS STEWARDSHIP CODE REFERENZTABELLE	45
DIE 10 PRINZIPIEN DES UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT	46

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS	47
GLOSSAR	48





DAS ENGAGEMENT
IM ÜBERBLICK

1. Vorwort

Im Jahr 2023 blieb die Bereitschaft kotierter Unternehmen hoch, mit ihrem Aktionariat in einen ernsthaften Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen zu treten. Wiederum waren die Entwicklungen im Bereich Standards und Regulierung ein wichtiger Impulsgeber.

So veröffentlichte das International Sustainability Standards Board (ISSB) im Juni seine ersten Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung: International Financial Reporting Standards (IFRS) S1 zu Nachhaltigkeit allgemein und IFRS S2 zur Klimaberichterstattung. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Internationale Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörden (IOSCO) stehen die Standards IFRS S1 und S2 kurz davor, in mehreren Ländern verbindlich zu werden. In unseren Dialogen zeigt sich bereits, dass die Standards die Klimastrategien der Unternehmen positiv beeinflussen.

Der EEP International unterstützte ebenfalls eine Kampagne für eine umfassende Regulierung der menschenrechtlichen Sorgfaltsprüfung in der Europäischen Union. Die Einigung der EU im Dezember bezüglich der Richtlinie zu den unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Bezug auf Nachhaltigkeit verlieh unseren Dialogen mit den Unternehmen zusätzlich Aufwind.

Solche Policy Engagements sind ein wichtiger Teil des EEP International. Der Dialog mit Organisationen und Behörden, die die Rahmenbedingungen kotierter Unternehmen beeinflussen, basiert auf der Überzeugung, dass Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit auch auf Systemebene angegangen werden müssen.

Auf der internationalen Ebene hat sich eine Reihe neuer Akteure an Kollektiv-Engagement Kampagnen beteiligt. Auch in der Schweiz gewinnt das Thema Stewardship an Bedeutung. Im Oktober wurde der Swiss Stewardship Code durch Swiss Sustainable Finance (SSF) und die Asset Management Association Switzerland (AMAS) lanciert. Auch im ESG-Reporting Standard des Schweizerischen Pensionskassenverband (ASIP) spielt Stewardship eine wichtige Rolle.

Der EEP International zählte Ende 2023 bereits 111 Mitglieder und ist eine hervorragende Plattform für glaubwürdige Stewardship und den Dialog zwischen Unternehmen und Aktionariat. Mit verwalteten Vermögen von CHF 280 Milliarden befindet sich der EEP International als Einheit unter den grössten Pensionskassen Europas. Damit ist der EEP International eine wichtige Stimme, die von den Führungsinstanzen der Unternehmen gehört wird.

Auf Vorschlag von Mitgliedern des EEP International wurde vor zwei Jahren Biodiversität als vierte Engagement Priorität eingeführt. 2023 hat der EEP International wieder an mehreren Kollektiv-Engagement Kampagnen dazu teilgenommen. Eine wegweisende Kampagne dürfte Nature Action 100 sein. Ziel ist es, die Zerstörung der Natur und die damit einhergehenden Auswirkungen auf den langfristigen Unternehmenswert zu thematisieren.

Im Sozialen bleibt das Thema Technologie und deren Wechselwirkung mit dem Menschenrechtsschutz wichtig. In einer Kollektiv-Engagement Kampagne werden Technologieunternehmen aufgefordert, das Thema psychische Gesundheit zu adressieren und den Schutz von Minderheiten und Kindern zu verbessern. Mit der Investorenerklärung für ein bedeutsames EU-Gesetz zu künstlicher Intelligenz unterstützten die Mitglieder des EEP International ein weiteres Policy Engagement, das darauf abzielte, mögliche negative Auswirkungen künstlicher Intelligenz auf grundlegende Menschenrechte zu antizipieren und zu verhindern.

Auch das Thema Klimawandel bleibt wichtig und der EEP International lancierte 2023 eine neue Engagement-Kampagne für glaubwürdige Netto-Null-Strategien. Dabei werden Unternehmen in CO2-intensiven Sektoren, aufgefordert, solche zu entwickeln. Dies beinhaltet unter anderem das Setzen wissenschaftlich fundierter und extern validierter Reduktionsziele, die Sicherstellung von Fachwissen zu Klimawandel auf Ebene des Verwaltungsrats und die Verknüpfung der Reduktionsziele mit der variablen Vergütung.

In diesem Jahresbericht werden die Entwicklungen und Fortschritte der einzelnen Engagement-Kampagnen aufgeführt. Der EEP International fokussiert sich auf die Themen Menschen- und Arbeitsrechte, Klimawandel, Biodiversität und Corporate Governance. Ihre wertvolle Unterstützung als Mitglied des EEP International ermöglicht es Ethos, weiterhin einen intensiven und konstruktiven Dialog mit kotierten Unternehmen ausserhalb der Schweiz zu führen. Im Namen des Stiftungsrats von Ethos, des Verwaltungsrats von Ethos Services AG sowie der gesamten Belegschaft möchten wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre wertvolle Unterstützung danken. Sie ermöglichen es Ethos, einen qualitativ hochstehenden Dialog mit den Unternehmen zu führen und konkrete Fortschritte zu erzielen.

Matthias Narr, Head Engagement International

2. Einführung

Diese Zusammenfassung des Tätigkeitsberichts 2023 des Ethos Engagement Pools International (EEP International) präsentiert in Kurzform die Aktivitäten und Ergebnisse des Dialogs, den Ethos Services im Auftrag der Mitglieder des EEP International im Berichtsjahr mit den börsenkotierten Unternehmen geführt hat. Der detaillierte Bericht wird ausschliesslich der Mitglieder des EEP International zugestellt. Da der Aktionärsdialog im Wesentlichen auf Diskretion basiert, ist der detaillierte Bericht nicht öffentlich.

2.1 UNIVERSUM

Die Unternehmen, mit denen der EEP International Engagement-Aktionen durchführt, gehören zu den Indizes MSCI World ex-CH und MSCI World Emerging Markets Top 250. Bei besonderer Relevanz für ein bestimmtes Thema kann auch mit ausgewählten Unternehmen ausserhalb dieser Indizes ein Dialog geführt werden.

Darüber hinaus werden bestimmte Schweizer Unternehmen im Rahmen gewisser internationalen Kollektiv-Engagement Kampagnen anvisiert.

2.2 DIALOGTHEMEN

Die Dialogthemen und die ausgewählten Unternehmen reflektieren die Interessen der Mitglieder des EEP International. An der Jahresversammlung im November 2022 haben die Mitglieder des EEP International beschlossen, den Schwerpunkt im Bereich Umwelt weiterhin auf den Klimawandel und die Biodiversität und im Bereich Soziales auf das Thema Menschen- und Arbeitsrechte zu legen. Im Bereich Corporate Governance liegt der Schwerpunkt auf den Aktionärsrechten und den Vergütungen.

Die vier Schwerpunkte decken insgesamt 19 von Ethos definierte Themen ab. Eine Kampagne kann ein oder mehrere Themen abdecken. Die Themen sowie die abgedeckten Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) und die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) sind in jeder vorgestellten Kampagne angegeben, die in der Version des Berichts für Mitglieder des EEP International vorgestellt wird.

2.3 ARTEN DES DIALOGS

Um den Mitgliedern des EEP International eine möglichst wirksame Engagement-Dienstleistung anzubieten, verwendet Ethos je nach Fall unterschiedliche Arten des Aktionärsdialogs.

DIREKTES ENGAGEMENT

Im Namen der EEP International-Mitglieder führt Ethos mit sorgfältig ausgewählten Unternehmen den direkten Dialog. Die direkten Dialoge können unterschiedliche Formen annehmen:

1. Eigene Kampagnen für den direkten Dialog, deren Themen, Indikatoren und Zielunternehmen direkt von den Mitgliedern des EEP International bestätigt werden.
2. Direktes Engagement bei einem oder mehreren Unternehmen im Rahmen einer internationalen Kollektiv-Engagement Kampagne. Die Themen, Indikatoren und Zielunternehmen werden durch die Organisation, welche die Kollektiv-Engagement Kampagne koordinieren, vorgegeben.

KOLLEKTIVES ENGAGEMENT BEI UNTERNEHMEN

Wie mit den Gründungsmitgliedern vereinbart, wurde der Schwerpunkt auf die Teilnahme von Mitgliedern des EEP International an internationalen Kollektiv-Engagement Kampagnen gelegt. Die Mitglieder des EEP International unterzeichnen die Kampagnen individuell, ausser die initiiierende Organisation beschliesst aus administrativen oder strategischen Gründen den EEP International als eine Einheit aufzuführen.

Kollektiv-Engagement Kampagnen erlauben es, den Einfluss vieler institutioneller Investoren zu bündeln und so die Wirkung der Engagement-Aktivitäten zu verstärken. Ethos erstellt jeweils für jede Kampagne ein Dossier zuhanden der Mitglieder des EEP International und erledigt alle administrativen Formalitäten der Teilnahme. Bei wiederkehrenden Kollektiv-Engagement Kampagnen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, verfolgt Ethos die Entwicklungen und stellt sicher, dass die Mitglieder des EEP International bei weiteren Aktivitäten innerhalb dieser Kampagnen wiederum eingebunden waren.

POLICY ENGAGEMENT

Dieser Dialog wird mit verschiedenen Organisationen oder Behörden geführt, welche einen Einfluss auf die Rahmenbedingungen kotierter Unternehmen haben (Regulatoren, Parlamente, Normierungsorganisationen). Im Jahre 2023 erfolgte das Engagement mittels gemeinsamer Briefe mit anderen institutionellen Investoren.

2.4 ENGAGEMENT-PROZESS

Soweit möglich definiert Ethos fünf Etappen, um den Fortschritt des Prozesses des direkten Engagements mit Unternehmen innerhalb der eigenen Ethos Kampagnen zu messen:

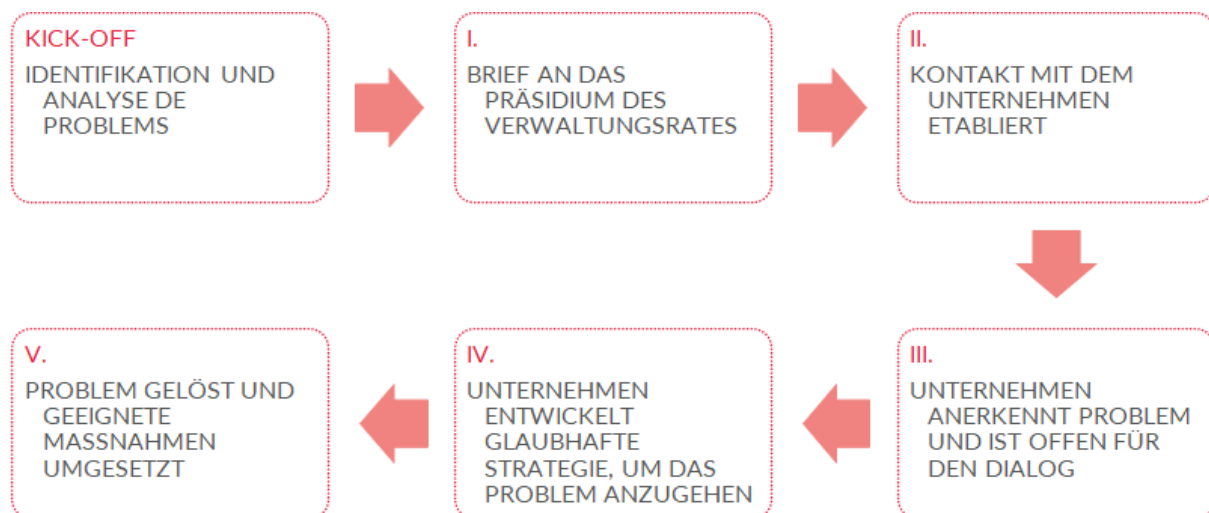
- Etappe ①: Brief an das Präsidium des Verwaltungsrates
- Etappe ②: Kontakt mit dem Unternehmen etabliert
- Etappe ③: Unternehmen anerkennt das Problem und ist offen für den Dialog
- Etappe ④: Unternehmen entwickelt glaubhafte Strategie, um das Problem anzugehen
- Etappe ⑤: Problem gelöst und geeignete Massnahmen umgesetzt

Dieses Etappen-System ermöglicht es, die Bemühungen der einzelnen Unternehmen zu erfassen und Fortschritte systematisch zu messen.

INTENSIVIERUNG DES ENGAGEMENTS

Der direkte Dialog mit den Unternehmen ist vertraulich und basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Wenn jedoch der Dialog bei Unternehmen mit schwerwiegenden Defiziten nicht zu den erwarteten Ergebnissen führt, kann Ethos die Intensität erhöhen und die folgenden Massnahmen ergreifen:

- Stellungnahme an Generalversammlung
- Zusammenarbeit mit anderen Aktionärinnen und Aktionären
- Abstimmungsempfehlung gegen Anträge der Führungsinstanzen
- Abstimmungsempfehlung gegen Mitglieder des Verwaltungsrats
- Einreichung eines Aktionärsantrages
- Einleitung rechtlicher Schritte
- Ausschlussempfehlung



2.5 RESSOURCEN

Der Dialog mit Unternehmen ausserhalb der Schweiz sowie die Koordination der Kollektiv-Engagement Kampagnen geschieht hauptsächlich durch das Engagement International Team (vier Mitglieder). Der Dialog mit den in der Schweiz börsennotierten Unternehmen geschieht hauptsächlich durch das Proxy Voting, Swiss ESG & Engagement Team (neun Mitglieder)

Zwischen den beiden Teams besteht jedoch eine enge Zusammenarbeit. Bei im Rahmen von internationalen Kollektiv-Engagement Kampagnen anvisierten Schweizer Unternehmen, werden die Dialoge gemeinsam durchgeführt. Zusätzlich profitieren die beiden Teams von der Unterstützung des ESG International Teams (acht Mitglieder), etwa in Form von Analysen und Studien zu

relevanten Nachhaltigkeitsthemen und bestimmten Unternehmen.

Die Mitarbeitenden der im Aktionärsdialog involvierten Teams haben langjährige Erfahrung in den Bereiche Nachhaltigkeit und Stewardship. Bezüglich der Geschlechter sind die Teams ausgewogen zusammengestellt. Die Mitarbeitenden bringen auch unterschiedliche Bildungshintergründe mit - von Wirtschaftswissenschaften über Umweltwissenschaften zu internationalen Beziehungen - was ist auch eine Meinungsvielfalt gewährleistet, die dazu beiträgt, verschiedene Aspekte zu erfassen und zu diskutieren. Alle Teammitglieder und ihre Funktionen sind unter www.ethosfund.ch zu finden.

2.6 MITGLIEDER DES EEP INTERNATIONAL PER 31.12.2023

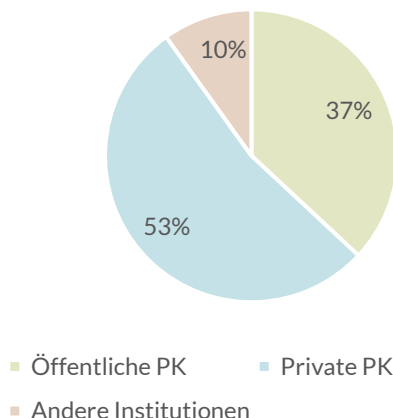
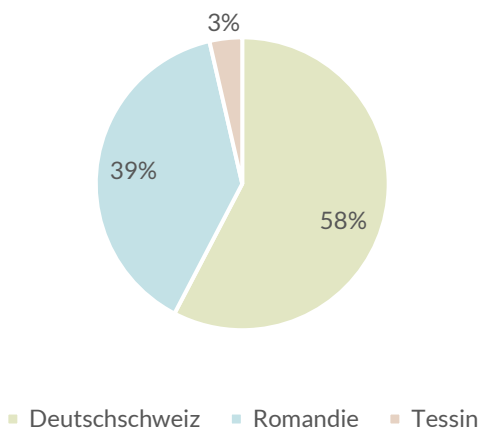
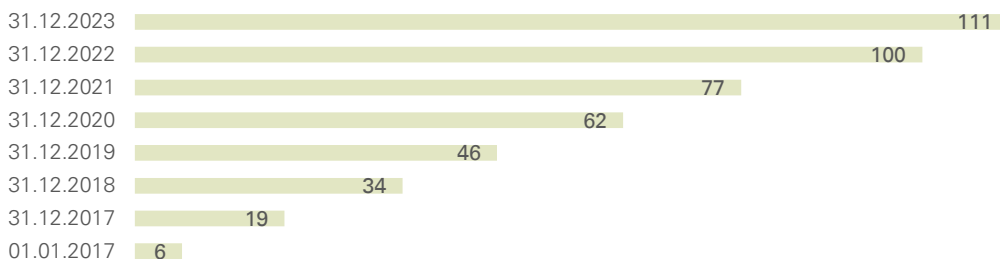
111

Mitglieder

280

CHF Milliarden verwalteten Vermögen

WACHSTUM DES EEP INTERNATIONAL SEIT LANCIERUNG



2.7 LISTE DER MITGLIEDER

2.7.1 MITGLIEDER, DIE DEM EEP INTERNATIONAL IM JAHR 2023 BEIGETRETEN SIND

- Fondation de prévoyance Skycare
- Gestion des Biens Universitaires Vaudois (GBUV)
- Istituto di previdenza del Cantone Ticino
- Kirchliche Pensionskasse Urschweiz-Glarus-Tessin
- NSV Nidwaldner Sachversicherung
- Pensionskasse der Generali Versicherungen
- Pensionskasse Graubünden
- Pensionskasse Hirslanden
- Pensionskasse Somedia
- Pensionskasse der Stadt Biel
- Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe
- Vorsorgestiftung der Bourquin SA

2.7.2 MITGLIEDER VOR 2023

- Aargauische Pensionskasse (APK)
- Accenture Executive Pensionskasse
- ATISA Personalvorsorgestiftung der Tschümperlin-Unternehmungen
- AVENA – Fondation BCV 2e pilier
- Bernische Lehrerversicherungskasse
- Bernische Pensionskasse BPK
- BVG – Stiftung der SV Group
- Caisse Cantonale d'Assurance Populaire – CCAP
- Caisse de pension du Comité international de la Croix-Rouge
- Caisse de pensions Féd. int. des Stés. de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge
- Caisse de pension Hewlett-Packard Plus
- Caisse de pensions de l'État de Vaud (CPEV)
- Caisse de pensions du personnel communal de Lausanne (CPCL)
- Caisse de pensions ECA-RP
- Caisse de prév. des Fonctionnaires de Police & des Établissements Pénitentiaires
- Caisse de Prévoyance de l'État de Genève CPEG
- Caisse de Prévoyance des Interprètes de Conférence (CPIC)

- Caisse de prévoyance du personnel communal de la ville de Fribourg
- Caisse de prévoyance du personnel de l'État de Fribourg (CPPEF)
- Caisse de prévoyance du personnel de l'État du Valais (CPVAL)
- Caisse de retraite professionnelle de l'industrie vaudoise de la construction
- Caisse intercommunale de pensions (CIP)
- Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction (CPPIC)
- CAP Prévoyance
- CAPUVA Caisse de prévoyance des travailleurs et employeurs du commerce de détail
- Cassa pensioni di Lugano
- CIEPP - Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle
- CPCN - Caisse de pensions de la fonction publique du canton de Neuchâtel
- Emmi-Vorsorgestiftung
- Établissement Cantonal d'Assurance (ECA VAUD)
- Établissement cantonal d'assurance et de prévention (ECAP- Neuchâtel)
- Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich
- Fondation de la métallurgie vaudoise du bâtiment (FMVB)
- Fondation de prévoyance Artes & Comoedia
- Fondation de Prévoyance Edmond de Rothschild
- Fondation de prévoyance des Paroisses et Institutions Catholiques (FPPIC)
- Fondation de prévoyance du Groupe BNP PARIBAS en Suisse
- Fondation de prévoyance professionnelle en faveur de AROMED
- Fondation de prévoyance Romande Energie
- Fondation Interprofessionnelle Sanitaire de Prévoyance (FISP)
- Fondation Leenaards
- Fondation Patrimonia
- Fondazione Ticinese per il secondo pilastro
- Fondo di Previdenza per il Personale dell'Ente Ospedaliero Cantonale
- Fonds de Prévoyance de CA Indosuez (Suisse) SA
- Fonds interprofessionnel de prévoyance (FIP)

- Gebäudeversicherung Luzern
- Gebäudeversicherung St. Gallen
- GEMINI Sammelstiftung
- Liechtensteinische AHV-IV-FAK
- Loyalis BVG-Sammelstiftung
- Luzerner Pensionskasse
- Nest Sammelstiftung
- Pensionskasse AR
- Pensionskasse Bank CIC (Schweiz)
- Pensionskasse Basel-Stadt
- Pensionskasse Bühler AG Uzwil
- Pensionskasse Caritas
- Pensionskasse der Basler Kantonalbank
- Pensionskasse der Diözese St.Gallen
- Pensionskasse des Kantons Nidwalden
- Pensionskasse der Schweizer Paraplegiker-Gruppe Nottwil
- Pensionskasse der Schweizerischen Nationalbank
- Pensionskasse der Stadt Frauenfeld
- Pensionskasse der Stadt Weinfelden
- Pensionskasse der Stadt Winterthur
- Pensionskasse der Stadt Zug
- Pensionskasse Pro Infirmis
- Pensionskasse Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern
- Pensionskasse Schaffhausen
- Pensionskasse SRG SSR
- Pensionskasse Stadt Luzern
- Pensionskasse Stadt St. Gallen
- Pensionskasse der Technischen Verbände SIA STV FSAI USIC
- Pensionskasse Unia
- Personalvorsorgestiftung der Accenture Schweiz
- Personalvorsorgekasse der Stadt Bern
- Personalvorsorgestiftung der Würth-Gruppe Schweiz
- Previsa, fonds de prévoyance des professionnels du travail social
- Prévoyance Santé Valais (PRESV)
- Profelia Fondation de prévoyance
- Prosperita Stiftung für die berufliche Vorsorge
- Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft
- Rentes Genevoises
- RP - Fonds institutionnel
- Secunda Sammelstiftung
- Spida Personalvorsorgestiftung
- St. Galler Pensionskasse
- Stiftung Abendrot
- Stiftung Auffangeinrichtung BVG
- Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein
- SVA Zürich
- Swissbroke Vorsorgestiftung
- Symova Sammelstiftung BVG
- Terre des hommes Schweiz
- Unfallversicherungskasse des Basler Staatspersonals
- Université de Genève (UNIGE)
- Verein Barmherzige Brüder von Maria-Hilf (Schweiz)
- Vorsorge SERTO

Die Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool International erfordert keine kollektiven Entscheidungen oder Handlungen in Bezug auf den Erwerb, den Besitz, die Veräusserung und/oder die Abstimmung von Wertpapieren. Die Mitglieder des Pools sind unabhängige Treuhänder, die für ihre eigenen Investitions- und Abstimmungsentscheidungen verantwortlich sind und unabhängig ihre eigenen Strategien, Richtlinien und Praktiken auf der Grundlage ihrer eigenen besten Interessen festlegen.

3. Kennzahlen 2023

52

Engagement Kampagnen im Laufe des Jahres

51

Unternehmen, mit denen ein direkter Dialog im Rahmen von Ethos-eigenen Engagement Kampagnen geführt wurde

2'048

Unternehmen wurden im Rahmen dieser Kampagnen anvisiert

68

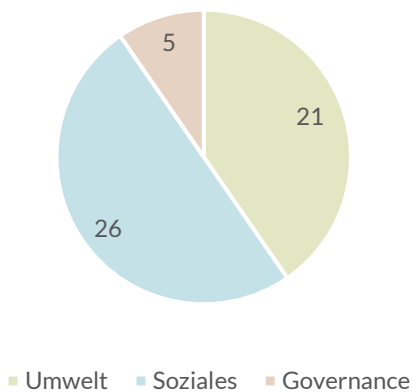
Unternehmen, mit denen ein direkter Dialog im Rahmen von Kollektiven Engagement Kampagnen geführt wurde

730

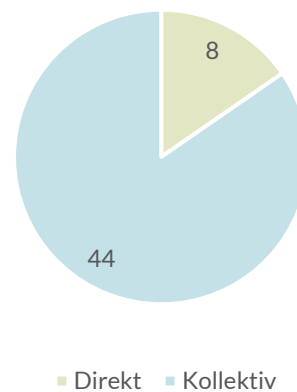
Engagement-Aktivitäten von dem EEP International geführt

3.1 ENGAGEMENT-KAMPAGNEN

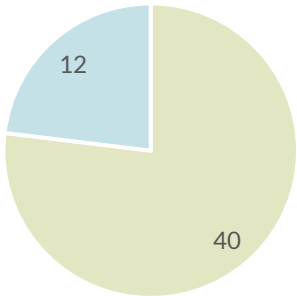
3.1.1 NACH SÄULEN



3.1.2 NACH ENGAGEMENT ART

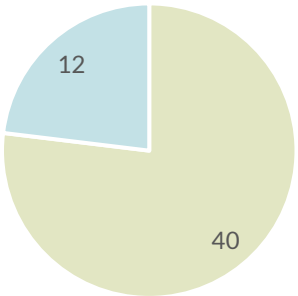


3.1.3 NACH ZIELOBJEKT



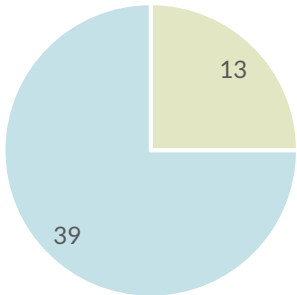
■ Unternehmen ■ Behörden

3.1.5 NACH STATUS AM 31.12.2023



■ Laufend ■ Abgeschlossen

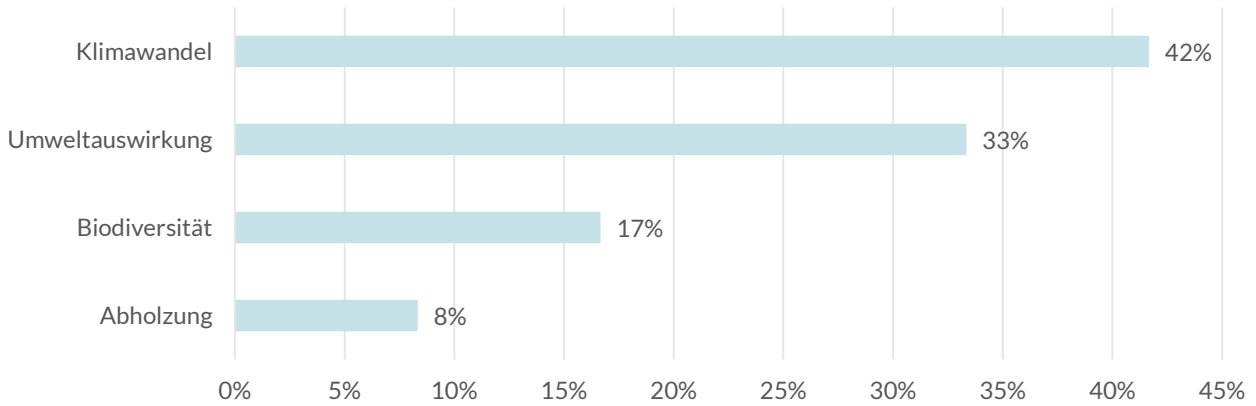
3.1.4 NACH CHARAKTER



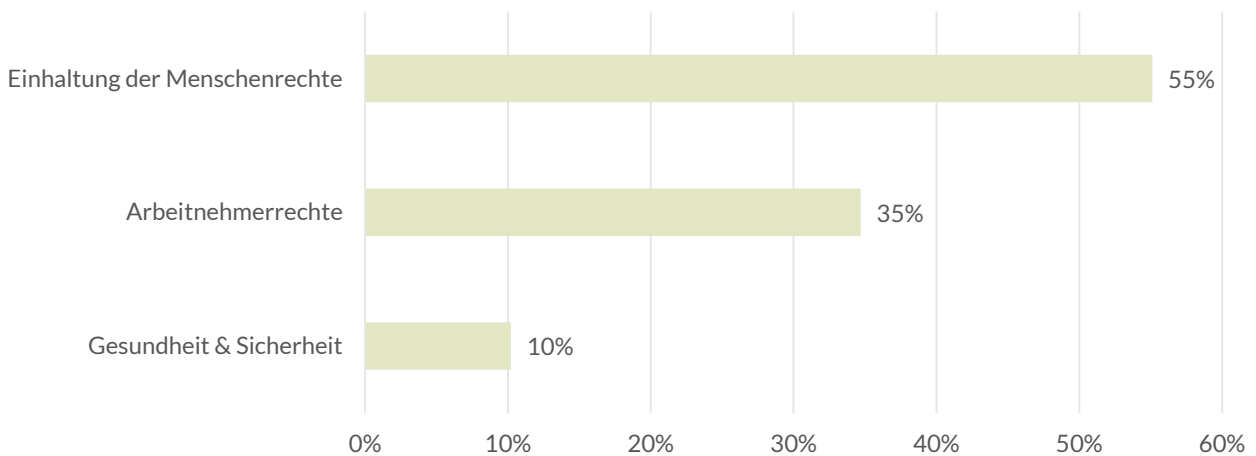
■ Eimalig ■ Wiederkehrend

3.1.6 NACH THEMEN

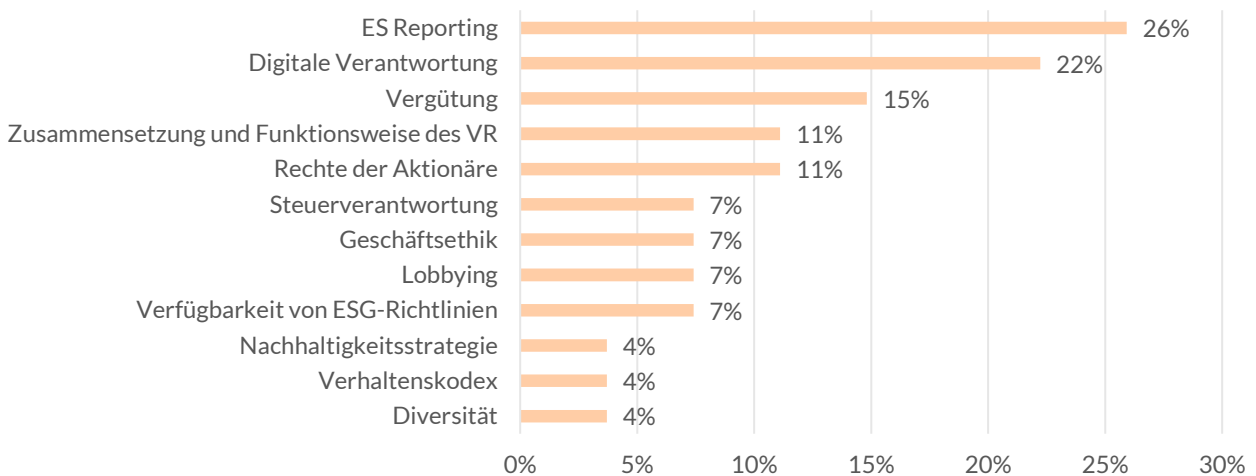
AUFTEILUNG DER E-ENGAGEMENT THEMEN



AUFTEILUNG DER E-ENGAGEMENT THEMEN



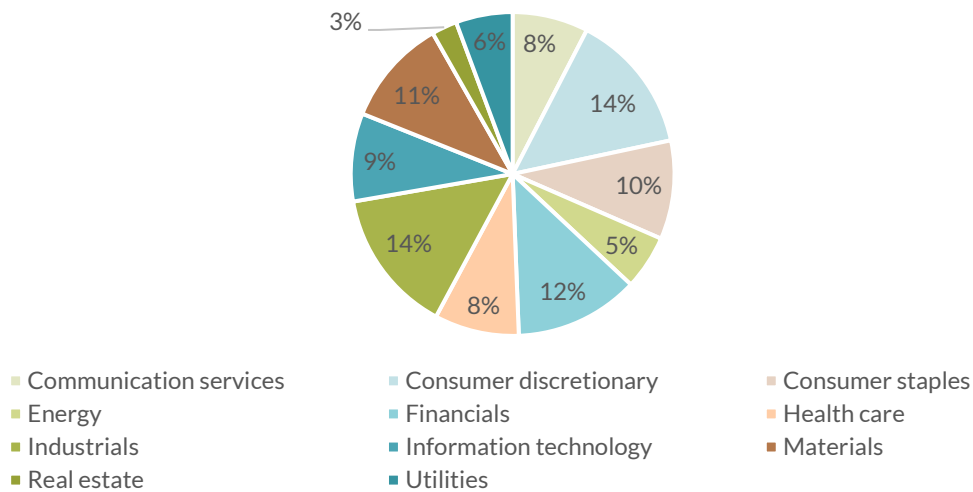
AUFTEILUNG DER G-ENGAGEMENT THEMEN



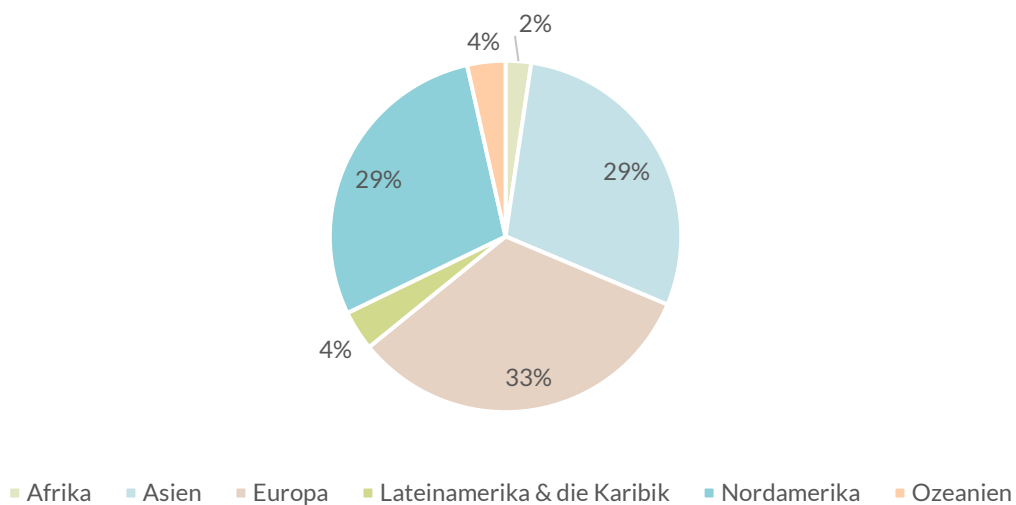
3.2 ANVISIERTE UNTERNEHMEN

ANZAHL ANVISIERTE UNTERNEHMEN	2'048
Anteil am MSCI World (per 31.12.2023)	64%
Anteil am MSCI EM (per 31.12.2023)	34%
Anteil am MSCI ACWI (per 31.12.2023)	49%

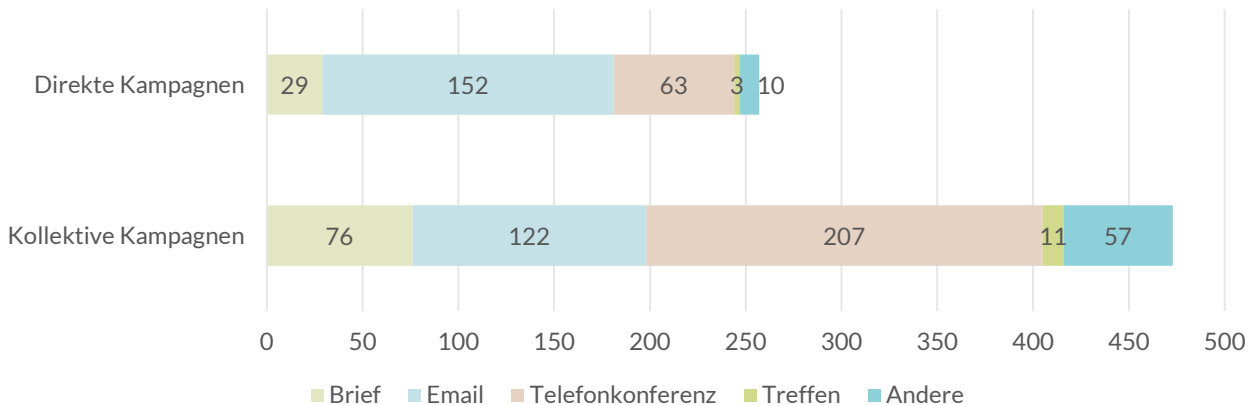
3.2.1 ANVISIERTE UNTERNEHMEN NACH SEKTOR



3.2.2 ANVISIERTE UNTERNEHMEN NACH REGION



3.3 ENGAGEMENT AKTIVITÄTEN



Engagement Aktivitäten umfassen sowohl Emails und Briefe an und Telefonkonferenzen mit anvisierten Unternehmen als auch Aktivitäten mit anderen Investoren im Rahmen von Kollektiv-Engagement Kampagnen, etwa quartalsweise Updates der Initianten zuhanden der involvierten Investoren.

FOKUS: DEKARBONISIERUNG DURCH DIALOG

Während unbestritten ist, dass Divestment helfen kann Klimarisiken in Portfolios zu reduzieren, ist unklar, inwiefern damit zur Dekarbonisierung der realen Wirtschaft beigetragen wird. Im Folgenden soll gezeigt werden, wie der EEP International durch Engagement konkrete Verbesserungen in der realen Wirtschaft erzielt hat.

Insgesamt waren 2023 im Rahmen des EEP International 14 Kampagnen spezifisch zum Klimawandel aktiv, dabei wurden 1'370 Unternehmen anvisiert. Damit deckten die Engagement-Aktivitäten des EEP International:

- 81% der absoluten Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) des MSCI World Index ab (58% der Marktkapitalisierung des Index)
- 59% der absoluten THG-Emissionen des MSCI EM Index ab (41% der Marktkapitalisierung des Index)
- 66% der THG-Emissionen des MSCI ACWI ab (56% der Marktkapitalisierung des Index)

(jeweils Scope 1+2).

3.4 ENGAGEMENT FORTSCHRITTE

ANZAHL IM RAHMEN DIREKTER ETHOS-KAMPAGNEN ANVISIERTEN UNTERNEHMEN	51
Mit positivem Verlauf	35 (69%)
Mit neutralem Verlauf	14 (27%)
Mit negativem Verlauf	2 (4%)

Die Bewertung des Fortschritts basiert auf dem Etappen-System von Ethos:



- positiver Verlauf: das Unternehmen hat im Berichtsjahr mindestens eine weitere Etappe erreicht
- neutraler Verlauf: das Unternehmen ist im Berichtsjahr auf der bisherigen Etappe verblieben
- negativer Verlauf: das Unternehmen ist im Berichtsjahr mindestens eine Etappe zurückgefallen





DIE KAMPAGNEN IM ÜBERBLICK

In diesem Kapitel werden die Engagement-Kampagnen gemäss den vier Schwerpunkten des Dialogs des EEP International gruppiert.

- Klimawandel
- Biodiversität
- Soziales
- Corporate Governance

In jedem Schwerpunkt werden die direkten Kampagnen von Ethos () vor den kollektiven Kampagnen () und in chronologischer Reihenfolge ihrer Lancierung (von der ältesten zur jüngsten) aufgeführt.

Es wird auch zwischen Kampagnen bei Unternehmen () und Policy Engagement Kampagnen () unterschieden.

Alle Dokumente zu den vom EEP International unterstützen Kampagnen sind auf der Ethos e-Services Plattform verfügbar.

4. Klimawandel

Der Klimawandel stellt ein wesentliches Risiko für Unternehmen, ihre Strategien und ihre Vermögenswerte dar. Daher ist es wichtig, dass sich alle Unternehmen mit diesem Thema beschäftigen. Die Ziele des Dialogs sind vielfältig:

- **Verbesserung der Transparenz:** Unternehmen sollten ihre Emissionen nach einem international anerkannten Standard wie dem Treibhausgasprotokoll (GHG Protocol) messen. Dies ermöglicht es den Verwaltungsräten und Geschäftsleitungen der Unternehmen, Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen festzulegen. Ethos ist der Ansicht, dass die Unternehmen ausserdem einen Bericht erstellen sollten, der auf den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) basiert.
- **Reduktionsziele:** Die Unternehmen sollten ambitionierte Reduktionsziele für ihre Treibhausgasemissionen festlegen, um die Erwärmung auf maximal 1.5 Grad zu begrenzen. Diese Ziele werden als science-based targets (SBTs) bezeichnet.
- **Berücksichtigung der indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3):** Die Auswirkungen des Klimawandels müssen auch auf der Ebene der Lieferkette des Unternehmens gemessen werden, diese ist oft für einen Grossteil der Emissionen verantwortlich ist.

4.1 GLAUBWÜRDIGE NETTO-NULL-STRATEGIEN

KONTEXT UND ZIELE

Im Juli 2023 hat der EEP International eine direkte Engagement-Kampagne gestartet, um mehrere Unternehmen dazu zu bewegen, glaubwürdige Netto-Null-Strategien umzusetzen. Damit wird ein Beitrag zur Dekarbonisierung CO₂-intensiver Industrien geleistet und die Klimarisiken für institutionelle Investoren gemindert. Die anvisierten Unternehmen sind: HSBC, JPMorgan Chase, Glencore, BP, Shell, TotalEnergies, Eni, Fortum, Nvidia et Honda.

In diesem Rahmen fordern wir die anvisierten Unternehmen auf, Netto-Null-Strategien (oder Transitionspläne) umzusetzen, welche folgende Aspekte beinhalten: wissenschaftlich fundierte Reduktionsziele (science-based target, SBT), ausreichend Fachwissen zum Klimawandel auf Ebene des Verwaltungsrats, Verknüpfung der Reduktionsziele mit der variablen Vergütung des Managements, Aktionärsabstimmung über die Klimastrategie (Say on Climate), konkreter Massnahmenkatalog zur Erreichung der Reduktionsziele, Abstimmung der Investitionspläne auf das 1,5°C-Szenario, kein Lobbying - direkt oder über Wirtschaftsverbände - gegen progressive Klimapolitik und Klimaberichterstattung in Übereinstimmung mit den TCFD-Empfehlungen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Der Kontakt wurde mit allen anvisierten Unternehmen hergestellt und die Unternehmen haben begonnen haben, uns ihre Strategien und Massnahmen zu diesem Thema vorzustellen.
- Im Laufe des Jahres haben 53 Engagement-Aktivitäten stattgefunden, darunter acht Briefe an die Verwaltungsratspräsidien und 12 Telefonkonferenzen mit den anvisierten Unternehmen.

4.2 BANKING ON A LOW-CARBON FUTURE

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen dieser mehrjährigen Kampagne, welche von Boston Common Asset Management und ShareAction koordiniert wird, fordert der EEP International und weitere institutionelle Investoren Banken auf, ihre Finanzierung CO₂-intensiver Aktivitäten kritisch zu überprüfen und auf die Ziele des Pariser Abkommens und die Berichterstattung bezüglich Klimawandel auf die Empfehlungen der TCFD auszurichten. Regelmässig veröffentlichen die Initianten der Kampagne eine Studie zu den Fortschritten der anvisierten Banken, die dann als Grundlage für den Dialog mit den anvisierten Banken benutzt wird. Innerhalb der Kampagne übernimmt Ethos

dabei die Führung des Dialoges mit den anvisierten Schweizer Banken: Crédit Suisse et UBS.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 24 institutionelle Investoren mit verwalteten Vermögen in der Höhe von USD 1'400 Milliarden haben sich an der Kampagne beteiligt.
- Stellungnahme von ShareAction an der Generalversammlung von Barclays im Namen von Ethos, dem EEP International und anderen institutionelle Investoren, um strengere Richtlinien für die Finanzierung fossiler Brennstoffe zu fordern.
- Versand von Briefen an mehrere europäischen Banken durch die involvierten institutionellen Investoren, mit der Forderung, die direkte Finanzierung neuer Öl- und Gasfelder einzustellen.
- Intensiver Dialog mit UBS bezüglich der Klimastrategie der Bank.

4.3 INVESTOR DECARBONIZATION INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

2017 hat sich der EEP International der mehrjährigen Investor Decarbonization Initiative (IDI) angeschlossen, welche von ShareAction in Grossbritannien koordiniert wird. Die institutionellen Investoren wenden sich an Unternehmen aus verschiedenen Sektoren wie Stromerzeugung, Zement, Automobilindustrie und Einzelhandel wenden, um sie zu ermutigen, eine oder mehrere der folgenden Massnahmen umzusetzen: Festlegung eines wissenschaftlich fundierten Ziels zu CO₂-Reduktion (SBT), Beschaffung von 100% erneuerbarer Energie (RE100), Streben nach hoher Energieproduktivität (EP100) und Förderung der Elektromobilität (EV100).

Zusätzlich wurde 2021 eine spezifische Kampagne lanciert, welche sich auf die Strategien zur Dekarbonisierung bei 13 europäischen Chemieunternehmen konzentriert. Die Kampagne unterstreicht die Notwendigkeit, chemische Produktionsprozesse ausschliesslich mit erneuerbaren Energien zu elektrifizieren und fossile Rohstoffe durch grünen Wasserstoff oder Methanol zu ersetzen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Das Netzwerk der Investoren, welche die die spezifische Kampagne im Chemiesektor unterstützen, besteht aus 42 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von mehr als USD 8'300 Milliarden angewachsen.

- 50 Engagement-Aktivitäten haben stattgefunden, darunter zahlreiche Telefonkonferenzen, die mit allen anvisierten Chemieunternehmen organisiert wurden.
- Für das Jahr 2024 sind gegenüber einigen Unternehmen Eskalationsmassnahmen wie Aktionärsbeschlüsse oder Briefe an Mehrheitsaktionäre und -aktionärinnen geplant.

4.4 TEILNAHME AM CDP

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen dieser Kampagne ermutigten der EEP International und eine grosse Gruppe internationaler Investoren eine Anzahl Unternehmen jedes Jahr, die Fragebogen des CDP zum Klimawandel, Wald und Wasser zu beantworten. Das CDP ist eine nicht gewinnorientierte Organisation, welche den Unternehmen eine standardisierte Berichterstattung bezüglich des Ausstosses von Treibhausgasen und andere Umweltindikatoren ermöglicht.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 288 institutionelle Investoren mit verwalteten Vermögen in der Höhe von USD 29'000 Milliarden haben sich an der Kampagne beteiligt.
- Insgesamt wurden im Rahmen der Kampagne 1'590 Unternehmen anvisiert, davon 1'234 im Zusammenhang mit dem Fragebogen zum Klimawandel.
- 317 davon haben nach den Engagement-Aktivitäten beschlossen, die verschiedenen CDP Fragebögen 2022 (davon 221 zum Klimawandel) auszufüllen.
- Ethos wurde als Lead Investor für die folgenden Unternehmen ausgewählt: CK Hutchinson, Dassault Aviation, O'Reilly Automotive und Strabag.

4.5 CLIMATE ACTION 100+

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen von Climate Action 100+ konzentrieren sich institutionelle Investoren, darunter der EEP International, auf die 170 bedeutendsten Treibhausgasemittenten, welche bis zu 80% der weltweiten Industrieemissionen verantworten. Ethos führt im Namen von Climate Action 100+ und des EEP International direkt den Dialog mit den drei Unternehmen Nestlé, Holcim und Thyssenkrupp. Die Climate Action 100+ Kampagne bemüht sich darum, die Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen der identifizierten systemrelevanten THG-Emittenten zu drei Massnahmen zu motivieren. Erstens, zur Schaffung einer

Corporate Governance, welche die Verantwortlichkeit und Aufsichtspflicht des Verwaltungsrats für Klimarisiken klar zum Ausdruck bringt. Zweitens, zu einer Verringerung der THG-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Drittens, zu einer Verbesserung der Berichterstattung gemäss den Empfehlungen der TCFD.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Laut der im Oktober veröffentlichten jährlichen Bewertung geben 59 % (52 % im Oktober 2022) der anvisierten Unternehmen an, welche Massnahmen geplant sind, um ihre THG-Reduktionsziele zu erreichen. Allerdings sind weitere Fortschritte bei der Quantifizierung einzelner Dekarbonisierungshebel sowie bei der Offenlegung bezüglich des Gebrauchs von Kompensations- und Minderungstechnologien erforderlich.
- 87 % (81% im Oktober 2022) der anvisierten Unternehmen haben sich mittelfristige THG-Reduktionsziele gesetzt.
- In 93% (91% im Oktober 2022) der anvisierten Unternehmen hat der Verwaltungsrat eine gewisse Aufsichtspflicht bezüglich Klimawandel.

4.6 BRIEF AN BANKEN MIT FORDERUNG, DIE FINANZIERUNG DER MOUNTAIN VALLEY PIPELINE EINZUSTELLEN

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren schickten im Februar 2021 Briefe an neun Banken, um ihre Besorgnis über die mit der Mountain Valley Pipeline (MVP) verbundenen Klima-, Finanz- und Reputationsrisiken auszudrücken und die Banken aufzufordern, die Finanzierung dieses umstrittenen Projekts einzustellen. Diese Kampagne wird von der Stiftung Sierra Club koordiniert und wurde von 98 institutionellen Investoren unterzeichnet, welche ein Gesamtvermögen von USD 245 Milliarden repräsentieren. 2022 wurden mehrere Aktionärsanträge bei den betroffenen Banken deponiert bezüglich indigener Rechte und der Vereinbarkeit der Finanzierung solcher Projekte mit den Klimazielen der Banken.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Im Sommer hat der US-Kongress in einem ungewöhnlichen Schritt die Fertigstellung der Mountain Valley Pipeline beschleunigt.

- Das Projekt hatte aufgrund verschiedener Klagen eine fünfjährige Verspätung, wird aber voraussichtlich anfangs 2024 fertiggestellt.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

4.7 AMBITIONIERTE METHAN-VORSCHRIFTEN FÜR DIE US ÖL- UND GASINDUSTRIE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren veröffentlichten im Mai 2021 eine Investorenerklärung um die amerikanische Umweltschutzbehörde (U.S. Environmental Protection Agency, U.S. EPA) aufzufordern, die Methanvorschriften für die amerikanische Öl- und Gasindustrie zu verschärfen. Diese Kampagne wird vom Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR) koordiniert und wurde von 147 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 5'350 Milliarden unterzeichnet. Methanemissionen (aus allen Quellen) sind für 25% der derzeitigen globalen Erwärmung verantwortlich. Der Öl- und Gassektor ist sowohl die grösste Quelle anthropogener Methanemissionen als auch der Bereich, in dem Reduktionen am einfachsten zu erreichen sind. Im Anschluss lancierte die EPA eine öffentliche Konsultation zu den Vorschriften.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Drei Regelungen zu diesem Thema werden derzeit von der EPA entwickelt und sind noch nicht endgültig.
- Im September schickte die Investorengruppe ausführliche Kommentare zu einer dieser Regelungen zur Treibhausgasberichterstattung.

4.8 GLOBALES STATEMENT ZUHANDEN DER REGIERUNGEN BEZÜGLICH DER KLIMAKRISE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren lancierten im Oktober 2021 im Vorfeld der COP26 Klimakonferenz in Glasgow eine globale Investorenerklärung. Die Erklärung enthielt konkrete Forderungen zuhanden der Regierungen und forderte diese auf, ihre Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens zu verstärken.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Es wurden keine Engagement-Aktivitäten durchgeführt.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

4.9 KAMPAGNE FÜR DIE OFFENLEGUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN DER EU TECH-BRANCHE

KONTEXT UND ZIELE

Im Rahmen dieser Kampagne werden die Unternehmen aufgefordert, ihre Treibhausgasemissionen offenzulegen. Die Kampagne wird von Arabesque Asset Management koordiniert und von 98 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 925 Milliarden unterstützt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Es wurden keine Engagement-Aktivitäten durchgeführt.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

4.10 INVESTORENERKLÄRUNG ZUR LINE 3 PIPELINE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von der Investors & Indigenous Peoples Working Group (IIPWG) konzentrieren sich auf verschiedene Risiken, die mit der Finanzierung von Ölsandprojekten von der Line 3 Pipeline zwischen Alberta und Wisconsin verbunden sind und wies insbesondere auf die Schäden für indigene Völker hin. Diese Kampagne wird von 158 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 2'090 Milliarden unterstützt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Dieses Jahr wurde das Engagement vor allem durch das Einreichen von Aktionärsanträgen intensiviert.
- An den Generalversammlungen von Bank of Montreal, Citigroup, Royal Bank of Montreal, Toronto-Dominion Bank und Wells Fargo kam es zur Abstimmung von Anträgen im Zusammenhang mit Richtlinien zu «Free, Prior and Informed Consent» (FPIC), einem internationalen Menschenrecht zur Selbstbestimmung indigener Völker.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

4.11 BRIEF AN DIE SEC FÜR DIE VERÖFFENTLICHUNG EINER REGELUNG ZUR KLIMABERICHTERSTATTUNG

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von der Stiftung As You Sow, lancierten eine kollektive Kampagne, die sich an die amerikanische Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission, SEC) richtet und die rasche Veröffentlichung der endgültigen Regelung der SEC zur Klimaberichterstattung ("Climate Disclosure Rule") und die Einbeziehung von Emissionen Scope 1, 2 und 3 fordert.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Es wurden keine Engagement-Aktivitäten zu dieser Kampagne durchgeführt, auch wenn As You Sow weiterhin allgemein Druck ausübt, um die Veröffentlichung dieser Regelung zu beschleunigen.
- Bisher ist kein Datum für die Veröffentlichung dieser Regelung bekannt, die aufgrund des starken Widerstands von Unternehmen und der drohenden Klage der US-Handelskammer mehrmals verschoben wurde.

4.12 NET ZERO ENGAGEMENT INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), haben im ersten Quartal 2023 eine Engagement-Kampagne lanciert, um mehr als 100 bedeutende Treibhausgasemittenten, vorwiegend in Europa, zur Verabschiedung und Umsetzung von Netto-Null-Strategien zu bewegen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Per September wurde die Kampagne von 102 institutionellen Investoren unterstützt.
- 85 Unternehmen haben den Dialog mit den Investoren aufgenommen.
- 68 Unternehmen haben formell auf den Kick-off Brief reagiert.

4.13 BUSINESS BRIEF FÜR AMBITIONIERTE EU-NACHHALTIGKEITSBERICHT-ERSTATTUNGSSTANDARDS

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren und Unternehmen aus der Realwirtschaft, koordiniert vom CDP, haben Anfang 2023 einen Brief an die Europäische Kommission versandt, um auf die Festlegung ehrgeiziger EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) zu drängen damit die für den Sommer 2023 erwartete endgültige Fassung nicht verwässert wird.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Die ESRS-Normen wurden am 31. Juli 2023 von der Europäischen Kommission verabschiedet und werden ab 2025 mit den Zahlen des Jahres 2024 angewendet.
- Angekündigte Zusammenarbeit zwischen EFRAG und CDP, um gemeinsam an der Umsetzung dieser neuen europäischen Standards zu arbeiten.
- 2023 wurde die Kampagne abgeschlossen.

4.14 SAY ON CLIMATE-ABSTIMMUNG BEI BRITISCHEN UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von CCLA Investment Management und dem Local Authority Pension Fund Forum (LAPFF), haben im September 2023 eine Kampagne lanciert, um 35 britische Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoß auffordern, an der Generalversammlung 2024 ihre Transitionspläne ihrem Aktionariat zur Genehmigung vorzulegen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 18 institutionelle Investoren mit GBP 1'800 Milliarden an verwalteten Vermögen unterstützen diese Kampagne.
- 13 Unternehmen haben auf den Brief der Investoren geantwortet und eines hat sich verpflichtet, seinen Transitionsplan dem Aktionariat zur Genehmigung vorzulegen. Mehrere haben angeboten, Treffen mit den Investoren zu organisieren.

5. Biodiversität

Das Dialogthema Biodiversität wurde 2021 eingeführt. Es umfasst die Diversität der Arten auf dem Land, im Meer und den verschiedenen Ökosystemen. Es ist ein breites und komplexes Thema und der Dialog fokussiert auf:

- **Abholzung:** Sie steht im Mittelpunkt der Themen Klima, Biodiversität, Ernährungs- und Wassersicherheit und stellt ein immer grösseres finanzielles Risiko dar. Die Beendigung der Abholzung könnte bereits ein Drittel der Lösung sein, um die Klimaziele des Pariser Abkommens hinsichtlich Treibhausgasemissionen zu erreichen sowie den Verlust an Biodiversität zu verringern. Dennoch schreitet die Abholzung immer noch in rasantem Tempo voran.
- **Schutz der Ozeane und Zugang zu Wasser:** Wasser und der Zugang zu Wasser bergen zahlreiche Risiken und Gefahren für Unternehmen und Menschen. Dazu gehören der verschärfte Wettbewerb um Wasser, die Wasserverschmutzung durch die Landwirtschaft oder Chemieunternehmen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheit sowie Risiken für Branchen, die auf Wasser als Ressource angewiesen sind.
- **Plastikverschmutzung:** Plastik ist ein vielseitiges Material, das wir übermässig und in unverantwortlicher Weise verwenden. Plastik wird aus Öl und Gas gewonnen und ist in der Regel so konzipiert, dass es nur einmal verwendet und dann weggeworfen wird. Jedes Jahr haben Millionen von Tonnen Plastik negative Auswirkungen auf die Umwelt.

5.1 ABHOLZUNG IN DEN RINDFLEISCH- UND SOJA-WERTSCHÖPFUNGSKETTEN

KONTEXT UND ZIELE

Im August 2021 lancierte der EEP International eine direkte Engagement-Kampagne, um verschiedene Unternehmen entlang der Rindfleisch- und Soja-Wertschöpfungskette, die wesentlich an Abholzung beteiligt sind, zur Einführung wirksamer Praktiken zur Verhinderung von Abholzung zu bewegen. Die Kampagne deckt sowohl Produzenten, Händler als auch Einzelhändler ab. Diese Unternehmen sind: Ahold Delhaize, Archer Daniels Midland, BRF, Bunge, Carrefour, JBS und Sainsbury.

Zu diesem Zweck wurden internationale Best Practices identifiziert und spezifische Investorenerwartungen formuliert: Einführung einer Keine Abholzung Strategie (No deforestation policy), Verpflichtung zur vollständigen Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette, Einführung eines Überwachungs- und Überprüfungssystems, Dialog mit den Anspruchsgruppen, Unterstützung einer freiwilligen Nachhaltigkeitszertifizierung und einen Bericht über die Umsetzung dieser Strategie veröffentlichen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Im Laufe des Jahres haben 42 Engagement-Aktivitäten stattgefunden, darunter sieben Telefonkonferenzen mit den anvisierten Unternehmen.
- Im dritten Jahr dieser Kampagne waren die Ergebnisse gemischt: vier Unternehmen haben Fortschritte in diesem Bereich gemacht, während zwei Unternehmen einen Rückschritt gemacht haben.

5.2 VON DER PLASTIKVERSCHMUTZUNG ZUM PLASTIK-KREISLAUF

KONTEXT UND ZIELE

Im Juni 2023 startete das EEP International eine direkte Engagement-Kampagne mit mehreren Konsumgüterunternehmen, die in erheblichem Umfang Plastikverpackungen verwenden, damit diese wirksamen Praktiken zur Bekämpfung von Plastikmüll und Umweltverschmutzung einführen und den Aufbau einer Kreislaufwirtschaft unterstützen. Diese Unternehmen sind Coca-Cola, Colgate-Palmolive, Mondelez International, PepsiCo, Procter & Gamble und Unilever.

Zu diesem Zweck wurden Best Practices identifiziert und die entsprechenden Erwartungen der Investoren dargelegt: Strategie des "Reduzierens, Wiederverwendens, Ersetzens und dann Recyclens", Innovationsmassnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft, sich mit den Anspruchsgruppen auseinandersetzen und sich für Regulierungen einsetzen, die die Kreislaufwirtschaft und

die Minimierung der negativen Auswirkungen der Verwendung von Plastik auf die menschliche Gesundheit fördern, und Veröffentlichung von Informationen auf transparente Weise.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Der Kontakt wurde mit allen anvisierten Unternehmen hergestellt. Die Unternehmen haben begonnen, uns ihre Strategien und Massnahmen zu diesem Thema vorzustellen.
- 33 Engagement-Aktivitäten fanden im Laufe des Jahres statt, darunter sechs Briefe an die Verwaltungsratspräsidenten und fünf Telefonkonferenzen mit den anvisierten Unternehmen.

5.3 INVESTORENDIALOG MIT DEN REGULIERUNGSBEHÖRDEN ZUM THEMA ABHOLZUNG

KONTEXT UND ZIELE

Im Juni 2022 hat der EEP International sich einer Gruppe institutioneller Investoren angeschlossen, die von der Tropical Forest Alliance und dem Weltwirtschaftsforum (WEF) koordiniert und von den Principles for Responsible Investment (PRI) unterstützt wird. Die Gruppe hat eine Kampagne ins Leben gerufen, um mit Behörden und Industrieverbänden in bestimmten Ländern (Brasilien und Indonesien) bezüglich der Abholzung in einen Dialog zu treten. Ziel der sogenannten Investor Policy Dialogue on Deforestation (IPDD) Initiative ist die Koordinierung eines Dialogs mit den politischen Entscheidungsträgern der betroffenen Länder zum Stopp der Abholzung.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Die Kampagne wird von 79 Investoren unterstützt, die zusammen ein Vermögen von USD 10'000 Milliarden verwalten.
- Es wurden zahlreiche Kontakte mit der neuen brasilianischen Regierung geknüpft und physische Treffen mit der Zentralbank, dem Umweltministerium und dem Ministerium für Planung und Haushalt abgehalten.

5.4 INVESTORENBRIEF ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER ANTI-ABHOLZUNG GESETZGEBUNG IN DEN USA

KONTEXT UND ZIELE

Die Seventh Generation Interfaith Coalition for Responsible Investment hat eine von dem EEP International unterstützte Koalition von Investoren im Frühling 2022 gegründet, um die Verabschiedung des FOREST-Gesetzes in den USA zu unterstützen. Dieses Gesetz zielt darauf ab, die illegale Abholzung weltweit einzudämmen, indem der Handel mit bestimmten landwirtschaftlichen Rohstoffen, die damit erzeugt wurden, eingeschränkt wird.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Im Laufe des Jahres wurden keine Engagement-Aktivitäten durchgeführt.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

5.5 VALUING WATER FINANCE INITIATIVE

KONTEXT UND ZIELE

Im Juli 2022 haben der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren die Valuing Water Finance Initiative ins Leben gerufen. Die Kampagne wird durch Ceres koordiniert und Unternehmen in Sektoren wie Nahrungsmittel, Getränke, Technologie und Textil dazu anhalten wird, die Wasserressourcen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten und ihrer globalen Lieferketten besser zu verwalten und zu schützen. Die Kampagne wird von 64 Investoren unterstützt, die ein verwaltetes Vermögen von USD 9'800 Milliarden repräsentieren.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Ethos wurde als Lead Investor für zwei Unternehmen ausgewählt: LVMH und Restaurant Brands International.
- Der Kontakt wurde hergestellt und es konnten Telefonkonferenzen mit diesen beiden Unternehmen vereinbart werden.

5.6 INVESTORENERKLÄRUNG ZUR REDUZIERUNG VON PLASTIK-VERPACKUNGEN UND -ABFÄLLEN

KONTEXT UND ZIELE

Im April 2023 veröffentlichten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert vom VBDO (niederländischer Verband der Investoren für nachhaltige Entwicklung), eine Investorenerklärung. Mit der Erklärung werden die Unternehmen der Konsumgüterindustrie und des Lebensmittelhandels aufgefordert, den Einsatz von Plastikverpackungen und -abfällen zu reduzieren. Ethos wurde als Lead Investor für ein Unternehmen ausgewählt: Danone.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 183 Investoren mit verwaltetem Vermögen von USD 10'000 Milliarden unterstützen diese Kampagne.
- 36 Unternehmen in Europa und den USA werden von der Kampagne anvisiert.
- Der Kontakt zu Danone wurde hergestellt und es konnten zwei Telefonkonferenzen organisiert werden.

5.7 NATURE ACTION 100

KONTEXT UND ZIELE

Das EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, die vom IIGCC und anderen Investorennetzwerken auf der ganzen Welt koordiniert werden, haben im Sommer 2023 eine umfassende kollektive Engagement-Kampagne lanciert, mit der Investoren in den Dialog mit Unternehmen und Regulierungsbehörden treten sollen, um die Schädigung der Natur und den Verlust der Biodiversität zu verringern.

Es wurden 100 Unternehmen aus verschiedenen Branchen ausgewählt, die einen grossen Einfluss auf den Verlust von Lebensräumen für Wildtiere, die Übernutzung von Ressourcen, die Verschmutzung von Boden, Wasser und die Verursachung von Abfällen haben. Die Kampagne möchte Unternehmen dazu anregen, ehrgeiziger zu sein und konkrete Massnahmen zur Förderung von Natur und Biodiversität zu ergreifen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 190 institutionelle Investoren mit verwaltetem Vermögen von USD 23'600 Milliarden unterstützen diese Kampagne.
- Ethos wurde als Lead Investor für drei Unternehmen ausgewählt: Nestlé, Novartis und Roche Holdings.
- Die Einstellungsaktivitäten werden erst 2024 beginnen.

6. Soziales

Das Management von Personal und Arbeitsbedingungen ist ein Schlüsselement der Nachhaltigkeitsstrategie von Unternehmen. Es wird von den Unternehmen erwartet, dass sie eine transparente Richtlinie einführen, die bestätigt, dass diese Herausforderungen erkannt und in vorbildlicher Weise gehandhabt werden.

Insbesondere muss sichergestellt werden, dass diese Richtlinien auch auf die Beschäftigten von Unternehmen in der Lieferkette angewendet werden, die häufig in Schwellenländern angesiedelt sind. Dies setzt voraus, dass die Unternehmen eine klare Strategie für den

Umgang mit dieser Problematik festlegen, insbesondere durch die Einführung eines speziellen Verhaltenskodex für ihre Lieferanten. Um sicherzustellen, dass diese Massnahmen umgesetzt werden, müssen die Unternehmen ihre Lieferanten regelmässig auditieren. Die Ziele des Dialogs lassen sich folgendermassen umschreiben:

- Transparente Richtlinien in Bezug auf die Arbeitnehmerrechte
- Veröffentlichung von Indikatoren zum Personal (Unfälle, Todesfälle, Fluktuation, Diversität, Zufriedenheit, usw.)
- Veröffentlichung eines Verhaltenskodex für die Lieferanten
- Einführung einer Sorgfaltsprüfung, insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte
- Einführung eines existenzsichernden Lohns in den Lieferketten.

6.1 ARBEITSRECHTE IN DEN LIEFERKETTEN DER TEXTILINDUSTRIE

KONTEXT UND ZIELE

Nach der Rana Plaza-Tragödie in Bangladesch forderte der EEP International Unternehmen auf, das Abkommen über Brand- und Gebäudesicherheit in Bangladesch «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord) zu unterstützen und zu verlängern, indem er eine eigene Engagement-Kampagne zu diesem Thema startete. Seitdem hat sich dieses Engagement weiterentwickelt und sich mit verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit Arbeitsrechten und nachhaltigen Lieferketten in der globalen Textilindustrie befasst. Im Jahr 2020 lag der Fokus auf der Reaktion der Unternehmen bezüglich der COVID-19 Pandemie. 2021 und 2022 wurde dieser Fokus in Richtung mutmassliche Zwangsarbeit in der Autonomen Uigurischen Region Xinjiang gelenkt. 2023 schliesslich wurden die Unternehmen aufgefordert, sich dem Pilotprojekt einer Versicherung bei Arbeitsunfällen in der bangladeschischen Textilindustrie anzuschliessen. Bei diesem engagieren sich die Marken, monatliche Entschädigungszahlungen für dauerhaft arbeitsunfähige Personen und für die Angehörigen verstorbener Arbeitnehmer zu bezahlen. Die Unternehmen sind: Adidas, Associated British Foods (Primark), H&M, Hugo Boss, Marks & Spencer, Next, und Puma.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Das Pilotprojekt wurde von H&M und Primark initiiert. Im Laufe des Jahres ist einzig Puma dem Projekt beigetreten.
- Next und Marks & Spencer antworteten trotz mehreren Erinnerungsmails nicht.
- Hugo Boss betonte, am Pilotprojekt interessiert zu sein, wenn es in den internationalen Accord eingegliedert wird.
- Adidas plant aufgrund des geringen Produktionsvolumens in Bangladesch, das Pilotprojekt nicht zu unterstützen, verfolgt aber weitere Entwicklungen.
- Inditex möchte das Pilotprojekt nicht unterstützen, weil es mit der Struktur nicht einverstanden ist.

6.2 ZWANGSARBEIT IN DEN LIEFERKETTEN EUROPÄISCHER TECHNOLOGIE-UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Im September 2020 hat der EEP International eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, sechs europäische Technologieunternehmen zur Einführung

wirksamer Praktiken zur Bekämpfung von Zwangsarbeit zu motivieren.

Der EEP International plant, dieses Engagement während mindestens drei Jahren durchzuführen. Zu Beginn der Engagement-Kampagne wurde ein einleitender Brief an die VR-Präsiden der jeweiligen Unternehmen geschrieben. Die Briefe wurden zusätzlich von interessierten Mitgliedern von Shareholders for Change (SfC) unterzeichnet. In der Folge begann mit allen Unternehmen ein intensiver Dialog. Die Unternehmen sind: ASML, Ericsson, Hexagon, Infineon Technologies, Nokia und NXP Semiconductors.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Mit allen sechs anvisierten Unternehmen wurde eine Telefonkonferenz durchgeführt.
- Ausserdem fanden E-Mail-Austausche statt, in denen best practice Beispiele geteilt wurden.
- Bei zwei Firmen wurde ein Fortschritt verzeichnet. Und mit drei wurde das Engagement abgeschlossen. Bei Infineon Technologies wurde kein nennenswerter Fortschritt festgestellt.

6.3 INVESTOREN ENGAGEMENT MIT SOZIALEN MEDIEN- UND TELEKOMMUNIKATIONS-UNTERNEHMEN IN BEZUG AUF DIGITALE RECHTE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International schloss sich im April 2022 einer im Jahr 2015 lancierten und vom Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR) und Ranking Digital Rights (RDR) koordinierten Investorenkampagne mit sozialen Medien- und Telekommunikationsunternehmen in Bezug auf digitale Rechte an. Das Engagement umfasst 26 Firmen ab, die jährlich durch die Nichtregierungsorganisation (NGO) RDR auf die Einhaltung des Rechts auf freie Meinungsäusserung und den Schutz auf Privatsphäre analysiert werden. Diese Resultate fliessen direkt ins Engagement mit den Unternehmen ein.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Drei Telefonkonferenzen mit Meta Platforms, aber keine Reaktion von Amazon.com trotz eines Briefes und Erinnerungen.
- RDR feiert ihr zehnjähriges Bestehen und hat mit ihren Scorecards und dem anhaltenden Engagement dazu beigetragen, ein 'Race to the Top' zu etablieren.
- RDR wird Anfang 2024 eine Reflexionsphase beginnen, um den nächsten Engagement Zyklus bestmöglich zu organisieren.

6.4 KNOWTHECHAIN

KONTEXT UND ZIELE

Im Mai 2018 hat sich der EEP International einer Gruppe institutioneller Investoren angeschlossen, welche die Kampagne KnowTheChain (KTC) unterstützt. KTC ist eine Partnerschaft der NGOs Humanity United, Business & Human Rights Resource Centre, Verité und der Research-Firma Sustainalytics. Ziel dieser Partnerschaft ist es, transparente und verantwortungsvolle Lieferketten zu fördern, indem die Praktiken der verschiedenen Unternehmen verglichen werden (Benchmarking). Durch die Ermittlung der besten Praktiken für ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement hofft die Gruppe, dass diese Praktiken nach und nach von möglichst vielen Unternehmen übernommen werden und sie die Risiken im Zusammenhang mit Zwangsarbeit in ihren Lieferketten bewältigen können. KTC führt seit 2016 Benchmarks durch und konzentriert sich dabei auf die Sektoren der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT), Nahrungsmittel und Getränke, sowie Textilien. Bis Ende 2023 unterstützen 108 institutionelle Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 7'000 diese Kampagne.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 2023 führte Ethos ihre Rolle als Lead-Investorin bei Puma und Associated British Foods fort.
- Mit beiden Firmen fanden Austausch per Email zu den provisorischen Resultaten des Benchmarks statt, welche 2024 publiziert werden.
- Mit Associated British Foods fand ausserdem eine Telefonkonferenz statt.
- Ethos nahm an einem online Panel anlässlich des Launch-Events des Benchmarks im Lebensmittel-sektor teil.

6.5 VERLÄNGERUNG DER ACCORD-VEREINBARUNG ZUR BRAND- UND GEBÄUESICHERHEIT IN BANGLADESCH

KONTEXT UND ZIELE

Nach der Rana Plaza Tragödie 2013 haben Textilunternehmen mit Lieferketten in Bangladesch den «Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh» (Accord) gegründet. Lokale Produzenten, Gewerkschaften und Textilunternehmen einigten sich, die Sicherheit der lokalen Fabriken insbesondere durch die Schaffung von Betriebsräten und die Durchführung unabhängiger Kontrollen zu verbessern. Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren erreichten durch Engagement, dass die Textilunternehmen sich dem Accord anschlossen. Ausserdem erwirkten Investoren mehrmalige Verlängerungen des Accords in Bangladesch.

Im Jahr 2021 erreichten die Unterzeichner eine neue Phase ihrer Partnerschaft und indem sie den International Accord for Health and Safety in the Textile & Garment Industry (International Accord) gründeten. Dieser Accord ist weiterhin rechtsbindend und wurde wegen seines Erfolgs im Dezember 2022 von Pakistan übernommen; wiederum deckt es den Bekleidungssektor ab und wird vorerst für drei Jahre laufen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Im November 2023 wurde verkündet, dass die Zukunft des internationalen Accords langfristig gesichert sei. Dies weil der Accord sich nach der aktuellen Laufzeit automatisch um drei Jahre verlängern wird. Das Programm wird also bis Ende 2029 fortgesetzt.
- Der Pakistan Accord begann 2023 mit der Einrichtung des Landesprogramms und wurde bis Ende 2023 von 88 Marken unterzeichnet.

6.6 WORKFORCE DISCLOSURE INITIATIVE (WDI)

KONTEXT UND ZIELE

Im April 2018 schloss sich der EEP International einer Gruppe internationaler Investoren an, welche die «Workforce Disclosure Initiative» (WDI) unterstützen. Ziel der Kampagne ist es, die Transparenz darüber zu verbessern, wie grosse multinationale Unternehmen ihr Humankapital verwalten sowie die Qualität der Arbeitsplätze, die sie sowohl auf Konzernebene als auch entlang der gesamten Lieferkette anbieten. Die WDI ist dem CDP nachempfunden und nutzt die bestehenden Berichtsstandards. Die Daten, die sie von den Unternehmen erhebt, beziehen sich auf die Zusammensetzung der Belegschaft, die Entwicklung und die Beteiligung der Arbeitnehmenden. Ende Dezember 2023 wurde die WDI von 65 institutionellen Investoren unterstützt, die ein Vermögen von über USD 11'500 Milliarden verwalten.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- 166 Unternehmen nahmen teil (von 1'000 kontaktierten Unternehmen).
- Ethos nahm mit mehreren Schweizer Unternehmen des SMI Kontakt auf. Fünf von ihnen beantworteten 2023 den Fragebogen.
- Ethos nahm zudem mit zehn internationalen Unternehmen Kontakt auf.

6.7 INVESTOREN PLATTFORM FÜR EXISTENZSICHERNDE LÖHNE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International schloss sich im Januar 2022 Investorenkampagne zu existenzsichernden Löhnen in der Textilindustrie an. Das Engagement richtet sich an rund 30 Unternehmen, welche jährlich durch die teilnehmenden institutionellen Investoren auf ihre Fortschritte in Bezug auf die Bemühungen um eine Einführung eines existenzsichernden Lohnes in der Lieferkette analysiert werden. Der EEP International partizipiert an der Plattform als eine unterstützende Entität.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Ende 2023 wird die Plattform von 20 finanziellen Institutionen mit verwalteten Vermögen von USD 6'900 Milliarden unterstützt.
- Ethos koordinierte mit anderen Investoren eine Erklärung, die Nike dazu aufrief, in zwei Fällen in Thailand und Kambodscha den Arbeitnehmenden die ausstehenden Löhne und Abfindungen aufgrund von Entlassungen zu bezahlen. Die Erklärung stiess auf grosses Interesse, Nike antwortete jedoch nicht.
- Von den 31 analysierten Unternehmen haben 15 ihre Punktzahl bei der jährlichen Bewertung verbessert.
- Dies unter anderem deshalb, weil die Unternehmen zunehmend Studien zu Auswirkungen der Nichtzahlung existenzsichernder Löhne durchführen und Nachweise für verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken vorweisen können.

6.8 ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE HERAUSFORDERUNGEN IN LIEFERKETTEN FÜR METALLE DER SELTENEN ERDEN

KONTEXT UND ZIELE

Nach einer Studie zu Metallen der Seltenen Erden durch Shareholders for Change (SfC), schickte der EEP International zusammen mit SfC im Juni 2020 Briefe an 12 exponierte Unternehmen aus der Automobil-, Chemie- und Energiebranche. Diese Unternehmen sind in CO₂-armen Technologien wie erneuerbare Energien, Energie-speicherung und Energieeffizienz tätig. Die Unternehmen werden aufgefordert, angemessene ökologische und soziale Praktiken in ihren Lieferketten sicherzustellen, sei es im Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit den Mitarbeitern oder die negativen Folgen des Abbaus, insbesondere Abholzung, Bodenerosion, Grundwasser-verschmutzung und giftige Minenabfälle. Das Engagement stiess bei den betroffenen Unternehmen auf grosses Interesse und erlaubte einen

raschen Fortschritt. So konnte per Ende 2020 das Engagement bei fünf Firmen bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Bei sieben der anvisierten Firmen wurde das Engagement fortgesetzt. Ethos ist Lead Investorin für den Dialog mit Siemens Gamesa Renewable Energy (SGRE). Die erste Phase des Engagements wurde 2021 erfolgreich abgeschlossen wurde.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Ein Ende 2023 von SfC veröffentlichter Abschlussbericht gibt einen Überblick über die in den vier Jahren der Engagement-Kampagne erzielten Fortschritte.
- Für die anvisierten Unternehmen im Windenergiesektor erreichte die Kampagne positive Ergebnisse für Siemens-Gamesa und Orsted.
- Es wurden Fortschritte bei der Auditierung von Lieferanten jenseits von Tier-1 und bei den Bemühungen um das Recycling von seltenen Erden und Metallen von Siemens-Gamesa erzielt. Ausserdem verbesserte das Unternehmen die Transparenz bezüglich der Ergebnisse der Lieferantenbewertungen.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

6.9 UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR DEN MENSCHENRECHTS-BENCHMARK VON BANKTRACK

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert durch die Investor Alliance for Human Rights (IAHR), haben im März 2020 eine Investorenerklärung an 50 Banken versandt, mit der Forderung, die im Menschenrechts-Benchmark der NGO BankTrack festgestellten Mängel im Bereich Menschenrechte zu beheben. Die aktualisierte Erklärung wurde bis August 2023 von 48 institutionellen Investoren unterzeichnet. Trotz einzelner positiver Ereignisse seit Beitritt zur Kampagne, die zeigen, dass Banken vermehrt menschenrechtliche Sorgfaltsprüfungspflichten anwenden, besteht grosser Aufholbedarf.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Ende März publizierte BankTrack den Jahresbericht 2022.
- Die im August veröffentlichte Investorenerklärung enthält fünf dringende Empfehlungen, wie der Bankensektor seine Verantwortung für Menschenrechte wahrnehmen kann.
- Das Jahr 2023 markierte den 20. Jahrestag der Equator Principles. Da die Banken es bisher versäumten, einen Beschwerdemechanismus zu

diesem Regelwerk zu kreieren, rief BankTrack eigens einen solchen online Mechanismus ins Leben.

6.10 VERBESSERUNG DER CORPORATE HUMAN RIGHTS BENCHMARK (CHRB) ERGEBNISSE

KONTEXT UND ZIELE

Im Jahr 2021 schickten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren Briefe an Unternehmen, die wegen ihrer Untätigkeit im Bereich Menschenrechtsrisiken und Sorgfaltsprüfungspflicht in den Wertschöpfungsketten als Nachzügler eingestuft wurden. Briefe werden bei jeder neuen Ausgabe von Benchmarks an Nachzügler versendet. Sie fordern die Unternehmen auf, ihr Engagement für Menschenrechte aufzuzeigen. Diese Kampagne wird koordiniert von der IAHR und der World Benchmarking Alliance (WBA). Ethos ist seit 2021 zuständig für den Dialog mit Infineon Technologies.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Veröffentlichung des Berichts zum Fortschritt der Kampagne für den Zeitraum 2022 - Juni 2023.
- Im November lancierte die WBA ihren neuen Benchmark für den Rohstoff- und Bekleidungssektor.
- In einer Telefonkonferenz im August mit Infineon drückte das Unternehmen Zweifel aus, weiterhin mit dem Benchmark zu interagieren. Infineon sicherte jedoch zu, bei der Workforce Disclosure Initiative 2023 zu partizipieren.

6.11 INVESTOR ENGAGEMENT GRUPPE - AUTONOMES UIGUREN GEBIET XINJIANG

KONTEXT UND ZIELE

Im Dezember 2020 schloss sich der EEP International, einer internationalen Investorengruppe zur Problematik der Menschenrechtverletzungen der Uiguren in Xinjiang an. Im Rahmen dieser Kampagne wurden 2021 über 40 Briefe an Unternehmen versandt mit der Forderung, Zwangsarbeitsrisiken im autonomen Uiguren Gebiet Xinjiang in China zu überprüfen. Als wichtige Informationsquelle dient der vom Australian Strategic Policy Institute (ASPI) veröffentlichte Bericht «Uyghurs for Sale» sowie Berichte des Helena-Kennedy-Center der Sheffield-Hallam-Universität. Sie bestätigen die weit verbreitete Zwangsarbeit und nennen Unternehmen und Sektoren, die Risiken dieser weitverbreiteten Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind. Die Koordination dieser Kampagne erfolgt durch das ICCR und Rathbones

Investment Management. Ethos übernahm innerhalb der Investorengruppe den Lead für den direkten Dialog mit Puma und Marks & Spencer.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Das Engagement wurde aufgrund neuer Berichte auf den Automobilssektor ausgeweitet, bei dem Ethos den Lead mit BMW übernehmen durfte.
- Trotz mehrerer Erinnerungen war Marks & Spencer in diesem Jahr nicht bereit, den Dialog fortzusetzen.
- Puma antwortete detailliert und hat als eines der ersten Unternehmen eine Partnerschaft mit einem Labor aufgebaut, um die Herkunft von Baumwolle unabhängig überprüfen zu können.

6.12 BRIEFE, UM BRITISCHE UNTERNEHMEN ZU VERANLASSEN, GEMÄSS DEM MODERN SLAVERY ACT ZU BERICHTEN

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Rathbones Investment Management, schickten im März 2022 Briefe an diejenigen im FTSE 350-Index gelisteten Unternehmen, die sich nicht an den Abschnitt 54 des britischen Modern Slavery Act halten. Laut Abschnitt 54 soll das Statement eines Unternehmens zu Sorgfaltspflichten und Massnahmen gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel öffentlich zugänglich sein. Diese Erklärung muss ausser-dem vom Verwaltungsrat genehmigt und jährlich aktualisiert werden. Zu Beginn jedes Jahrs wird analysiert, welche der FTSE 350 Unternehmen diesem Gesetz nicht nachkommen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Dieses Jahr berichten 27 der 29 anvisierten Unternehmen in Einklang mit dem Gesetz zu moderner Sklaverei
- Es fanden Telefonkonferenzen mit 19 Unternehmen statt.

6.13 INVESTORENINITIATIVE FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE PFLEGE

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren haben im April 2021 eine Investorenerklärung zur Verbesserung der Arbeitsstandards und der Pflegequalität in Pflegeheimen veröffentlicht. Die Gewerkschaft "UNI Global Union" koordiniert diese Kampagne, die von 133 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 3'800 Milliarden unterzeichnet wurde.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Das Engagement visiert über 50 börsennotierte Pflegeheimunternehmen an.
- Unterstützung einer Investorenerklärung zu Mindeststandards für die Personalausstattung von Pflegeheimen in den USA.

6.14 INVESTORENERKLÄRUNG ZU GESICHTSERKENNUNGSTECHNOLOGIE



KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Candriam, schickte im November 2021 eine Investorenerklärung zu verantwortungsvoller Gesichtserkennungstechnologie an über 25 Unternehmen. Die Erklärung ruft die Unternehmen auf, Menschenrechtsrisiken in Bezug auf ihre Produkte zu identifizieren und zu verringern. Zusammen mit 20 anderen Investoren hat sich der EEP International der Arbeitsgruppe für den Unternehmensdialog angeschlossen und wurde ausgewählt, mit NXP Semiconductors den Dialog zu führen. Die Kampagne wird von 55 institutionellen Investoren unterstützt mit verwaltetem Vermögen von USD 5'000 Milliarden. Der im Oktober 2022 veröffentlichte Zwischenbericht enthält best practice Beispiele der ersten Engagement Phase.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Im Januar begann die zweite Engagement Phase, bei der die best practice Beispiele der ersten Phase und Erwartungen mit den Unternehmen geteilt wurden.
- Ethos führte den Dialog mit NXP Semiconductors fort. Diese fühlte sich als Chipherstellerin wenig betroffen bezüglich ihrer Verantwortung gegenüber der finalen Verwendung der Produkte.
- Das Engagement wird 2024 mit einer anderen Kampagne fusioniert, um mehr Wirkung zu generieren.

6.15 INVESTORENBRIEF ZUM UMGANG MIT KONFLIKTMINERALIEN IN DER HALBLEITER-LIEFERKETTE



KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Steward Investors, schickten im November 2021 Briefe an über 25 Unternehmen, welche im ICT-Sektor tätig sind. Die Briefe fordern die Unternehmen auf, vorbildliche Praktiken für die verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien in der Halbleiter-Lieferkette einzuführen und auszuweiten. Alle Unternehmen wurden insbesondere darauf hingewiesen, die Thematik der Rückverfolgbarkeit zu verbessern. Die Kampagne wird von 160 Investoren unterstützt mit einem verwalteten Vermögen von USD 6'590 Milliarden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Aufbau einer engen Beziehung mit der Responsible Minerals Initiative (RMI).
- Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen zu führenden US-Elektronikunternehmen, die auch Mitglieder des Steering Committee der RMI sind.

6.16 INVESTOREN ENGAGEMENT ZU BEZAHLTEN KRANKHEITSTAGEN BEI US-FIRMEN



KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren lancierten im Januar 2022 eine Engagement-Kampagne mit US-Unternehmen, um sie zu mehr Transparenz bezüglich ihrer Richtlinien zu bezahlten Krankheitstagen aufzufordern. Die Kampagne wird von Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR) koordiniert und von 150 institutionellen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 3'600 Milliarden unterstützt. 2022 wurden Briefe an 40 Unternehmen geschickt sowie Aktionärsanträge zu mehr Offenlegung der Richtlinien zu bezahlten Krankheitstagen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Einreichung von sieben Aktionärsanträgen, von denen zwei aufgrund einer Verbesserung der Situation zurückgezogen wurden.
- Beim Bahnunternehmen Norfolk Southern wurde der Aktionärsantrag zurückgezogen, nachdem die Firma ein Abkommen mit Gewerkschaften getroffen hatte, welches vier neue bezahlte Krankenurlaubstage pro Jahr gewährt und die Flexibilität bietet, bis zu drei

zusätzlichen Tagen der bestehenden bezahlten Freizeit als Krankenurlaub zu nutzen.

- Ein weiteres Bahnunternehmen, Union Pacific, schloss ebenfalls eine Vereinbarung zur Gewährung von bezahltem Krankenurlaub für seine 5'600 Lokführende ab.

6.17 KOLLEKTIV-ENGAGEMENT FÜR DIGITALE INKLUSION

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren haben im August 2022 eine Investorenerklärung an digitale Technologieunternehmen geschickt, um sie aufzufordern, ein Bekenntnis zu ethischer künstlicher Intelligenz zu veröffentlichen. Die WBA koordiniert diese Kampagne, die von 34 Investoren mit einem verwalteten Vermögen von USD 6'900 Milliarden unterzeichnet wurde und sich an über 150 Unternehmen richtet. Ethos wurde als Hauptinvestor bei zwei Schweizer Unternehmen ausgewählt: Swisscom und Logitech.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Nach einem konstruktiven Dialog veröffentlichte Swisscom Anfang des Jahres Grundsätze für die ethische Nutzung von künstlicher Intelligenz.
- Im Jahr 2024 wird sich die Kampagne auf die Umsetzung dieser Grundsätze sowie die Auswirkungen auf die Menschenrechte konzentrieren.

6.18 ADVANCE – INVESTORENINITIATIVE FÜR MENSCHENRECHTE UND SOZIALE ANLIEGEN

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, koordiniert von Principles for Responsible Investment (PRI) schlossen sich im Juni 2022 der Advance Investoreninitiative für Menschenrechte und soziale Anliegen an. Diese fünfjährige Kollektiv-Engagement Kampagne wurde offiziell am 1. Dezember 2022 lanciert und fordert 40 Unternehmen aus den Sektoren Metalle und Bergbau sowie erneuerbare Energien zur Förderung der Menschenrechte und Umsetzung der UN Guiding Principles for Business and Human Rights auf. Die Kampagne wird von 220 institutionellen Investoren unterstützt mit verwalteten Vermögen von USD 30'000 Milliarden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Ethos führte insgesamt vier Telefonkonferenzen mit ENGIE und E.On, bei denen Ethos als Co-Lead agiert.
- Mehrere Austausche mit verschiedenen Interessensgruppen, um ein vollständiges Bild der Herausforderungen der beiden Firmen im Bereich Menschenrechte zu erhalten.

6.19 INVESTORENBRIEF ZUR EU-RICHTLINIE ÜBER UNTERNEHMERISCHE SORGFALTPFLICHTEN IM BEREICH NACHHALTIGKEIT

KONTEXT UND ZIELE

Im November 2022 veröffentlichte der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren eine Investorenerklärung, welches eine ambitionierte und wirksame europäische Richtlinie über die Prüfung der Nachhaltigkeit von Unternehmen unterstützt (Corporate Sustainability Due Diligence Directive). Die Erklärung beinhaltet fünf grundlegende Empfehlungen, um die Richtlinie ambitioniert zu gestalten sowie in Einklang mit den EU-Nachhaltigkeitszielen und internationalen Standards wie den UN Guiding Principles on Business and Human Rights und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zu bringen. Die Erklärung wird koordiniert von PRI, Eurosif und der IAHR.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Nachdem sich der Rat auf eine allgemeine Ausrichtung der CSDDD geeinigt hat, wurden die Verhandlungen 2023 intensiv weitergeführt.
- Im Dezember schliesslich erzielten der Rat und das Parlament eine Einigung zur Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen.
- Die Sorgfaltspflicht erstreckt sich auf die gesamte Kette der Unternehmensaktivitäten und betrifft vorgelagerte Geschäftspartner des Unternehmens sowie teilweise nachgelagerte Tätigkeiten (Vertrieb oder Recycling).
- Finanzdienstleistungen werden vorübergehend vom Anwendungsbereich der Richtlinie ausgenommen. Jedoch gibt es eine Überprüfungs Klausel für eine mögliche künftige Einbeziehung des nachgelagerten Finanzsektors.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

6.20 INVESTORENERKLÄRUNG FÜR EIN BEDEUTSAMES EU-GESETZ ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

KONTEXT UND ZIELE

Im Februar 2023 schloss sich der EEP International einer Gruppe institutioneller Investoren an, die von der IAHR koordiniert wird, um einen Brief an die Europäische Kommission zu senden, in dem die Unterzeichnenden die Verabschiedung eines bedeutsamen Gesetzes zu künstlicher Intelligenz (KI) fordern. Das Gesetz zielt darauf ab, Anforderungen an künstliche Intelligenz entsprechend ihren potenziellen Risiken und Auswirkungen festzulegen

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Im Gesetz werden KI-Modelle je nach Risiko in drei Kategorien eingeteilt: niedrig, begrenzt, hoch.
- KI-Modelle mit hohem Risiko müssen drastische Anforderungen erfüllen, beispielsweise sind Studien über die Auswirkungen auf Grundrechte verpflichtend, sowie eine maximale Transparenz bei der Ausbildung und Verwendung solcher Modelle.
- Das Gesetz nennt auch inakzeptable Verwendungen von KI, die in Europa vollständig verboten sind, beispielsweise soziale Kreditwürdigkeit (social credit scoring).
- Der Gesetzentwurf wird noch technisch überarbeitet, bevor er zur Abstimmung kommt.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

6.21 KOLLABORATION VON INVESTOREN ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND MENSCHENRECHTEN

KONTEXT UND ZIELE

Im Februar 2023 starteten der EEP International und eine Gruppe institutioneller Investoren, die vom Council on Ethics in Schweden koordiniert wurde, eine Kampagne mit Technologieunternehmen, um sie zu veranlassen, die mit ihren Aktivitäten verbundenen menschenrechtlichen und gesellschaftlichen Risiken und Auswirkungen zu verringern.

Die auf drei Jahre angelegte Kampagne stützt sich auf die vom Council on Ethics der schwedischen Pensionskassen herausgegebenen Investorenerwartungen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die Erkenntnisse der Ranking Digital Rights Bewertung und die relevanten Standards des Sustainability Accounting Standards Board (SASB). Die Kampagne engagiert sieben ausgewählte grossen Technologieunternehmen. Die Kampagne wird von rund 30 institutionellen Anlegern mit einem verwalteten Vermögen von USD 6'400 Milliarden unterstützt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Ethos hat eine unterstützende Rolle bei fünf Unternehmen: Alphabet, Amazon.com, Apple, Meta und Microsoft.
- Den Unternehmen wurden Briefe oder E-Mails geschickt, in denen die Ziele des Engagements dargelegt wurden.
- Mehrere Austausche fanden mit vier der sieben Unternehmen statt.

6.22 INVESTOREN ENGAGEMENT ZU TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN UND PSYCHISCHER GESUNDHEIT

KONTEXT UND ZIELE

Im März 2023 schloss sich der Ethos Engagement Pool International einer Gruppe institutioneller Investoren an, die eine Engagement-Kampagne mit Technologieunternehmen startet, um sie zu drängen, potenzielle negative Auswirkungen ihrer Technologien zu verringern. Die Kampagne wird koordiniert von Sycomore Asset Management und AXA Investment Managers.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Die Investorenerklärung wurde im Juni veröffentlicht. Sie wurde von 27 institutionellen Investoren unterzeichnet mit verwalteten Vermögen von USD 2'117 Milliarden.
- Von den anvisierten 15 Unternehmen konnten sechs Telefonkonferenzen durchgeführt werden.

6.23 INVESTORENERKLÄRUNG ZU GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN UND MENSCHENRECHTEN IM IRAN

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International schloss sich im März 2023 einer Kampagne an, welche vom Regroupement pour la responsabilité sociale (RRSE), Aequo und der IAHR koordiniert wird, um eine Investorenerklärung zu veröffentlichen, in der Unternehmen aufgefordert werden, die Menschenrechte im Iran zu unterstützen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Teilnahme an einer Konferenz im Juni mit internationalen Investoren und Menschenrechtsorganisationen, welche zur Gründung einer sektorübergreifenden Arbeitsgruppe führte.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

6.24 UNTERSTÜTZUNGSBRIEF FÜR DIE ABSCHAFFUNG VON KONKURRENZ- VERBOTSKLAUSELN IN DEN USA

KONTEXT UND ZIELE

Der EEP International schloss sich im April 2023 einer Gruppe institutioneller Investoren an, die koordiniert wird von Zevin Asset Management und dem Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR). Diese sendeten einen Brief an die US Federal Trade Commission, um deren Vorschlag zur Abschaffung von Konkurrenzverboten in Arbeitsverträgen zu unterstützen. Konkurrenzverbote werden als wirtschaftlich ineffektive Arbeitsrichtlinien angesehen, da sie ein Hindernis für berufliche Mobilität und für Lohnverhandlungen darstellen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Die Investorenerklärung wurde von 145 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 403 Milliarden unterzeichnet.
- Einführung des 'Workforce Mobility Act' Gesetzesentwurfs im Senat, der die Verwendung von Konkurrenzverbotsklauseln verbietet (ausser unter gewissen Umständen).

6.25 WICHTIGKEIT VON SOZIALEN STANDARDS FÜR DAS INTERNATIONAL SUSTAINABILITY STANDARDS BOARD (ISSB)

KONTEXT UND ZIELE

Im August 2023 schloss sich der EEP International einer Kampagne an, welche von ShareAction koordiniert wird mit dem Ziel, das International Sustainability Standards Boards (ISSB) aufzufordern, die Themen Menschenrechte und Humankapital in seinem nächsten Arbeitsplan zu priorisieren und diese Bereiche zusammen zu behandeln. Die Kampagne wird unterstützt von 27 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 1'000 Milliarden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Veröffentlichung des Briefs an das ISSB Ende August.
- Persönliches Treffen mit ShareAction's verantwortlicher Person der Kampagne.
- Der detaillierte Arbeitsplan wird anfangs 2024 veröffentlicht.

6.26 UNTERSTÜTZUNG DER INVESTOREN FÜR EINEN EXISTENZSICHERNDEN LOHN FÜR US-ARBEITENDE

KONTEXT UND ZIELE

Im November 2023 schloss sich der EEP International einer Kampagne an, welche vom ICCR koordiniert wird und eine Investorenerklärung veröffentlicht wird, um US-Unternehmen aufzufordern, Schritte zur Zahlung eines existenzsichernden Lohns an Temporär- und Festangestellte in Übereinstimmung mit internationalen Menschenrechtsstandards zu unternehmen.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Veröffentlichung der Investorenerklärung im November, welche von 135 institutionellen Investoren mit verwalteten Vermögen von USD 4'500 Milliarden unterstützt wird.

7. Corporate Governance

Corporate Governance ist ein wichtiges Thema bei der Umsetzung unternehmerischer Nachhaltigkeitsstrategien, da sie das zentrale Instrument für den Umgang mit den ethischen, ökologischen und sozialen Risiken ist, denen ein Unternehmen ausgesetzt ist. Die Ziele des Dialogs zu diesem Thema umfassen:

- **Zusammensetzung und Arbeitsweise des Verwaltungsrats:** Unternehmen sollten darauf achten, dass der Verwaltungsrat ausgewogen besetzt ist, über ausreichende Unabhängigkeit und Diversität verfügt und regelmässig erneuert wird.
- **Vergütung der Führungskräfte:** Der Dialog zielt auf Verbesserungen bei der Transparenz der Vergütungsrichtlinien sowie auf die Einführung von öko-logischen und sozialen Leistungskriterien ab.
- **Steuerliche Verantwortung:** Unternehmen sollten eine verantwortungsvolle Steuerstrategie entwickeln, indem sie sich verpflichten, ihre Steuern in denjenigen Ländern zu zahlen, in denen sie tätig sind und Gewinne erwirtschaften.
- **Digitale Verantwortung:** Unternehmen müssen unter anderem die höchsten Standards für die Verarbeitung und den Schutz von Daten einhalten, ethische Grundsätze für die Nutzung von künstlicher Intelligenz aufstellen und eine faire und verantwortungsvolle soziale Transition sicherstellen.
- **Aktionärsrechte:** Schutz der Aktionärsrechte wie etwa dem Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung und dem Recht einen Aktionärsantrag einzureichen.

7.1 BRIEF AN VERMÖGENSVERWALTER ZUR ERMUTIGUNG DER STIMMRECHTS- AUSÜBUNG

KONTEXT UND ZIELE

Jedes Jahr jeweils einige Wochen vor der Saison der Generalversammlungen ermutigte Ethos die Mitglieder des EEP International, ihre Vermögensverwalter bezüglich Ausübung der Stimmrechte für die Aktien in ihrem Portfolio zu kontaktieren. Dazu bereitet Ethos einen Musterbrief vor, den die Mitglieder des EEP International direkt an ihre Vermögensverwalter schicken können, um sie zu bitten, bestimmte Aktionärsanträge zu unterstützen. Der Brief verlangt von den Vermögensverwaltern auch mehr Informationen über die Art und Weise, wie die Stimmrechte ausgeübt werden.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Hauptthemen der identifizierten Anträge:
 - › Anpassung an das Pariser Abkommen
 - › Einführung von Zielen zur CO₂-Neutralität.
 - › Berichterstattung bezüglich Lobbying Aktivitäten für den Klimaschutz.
 - › Richtlinien der Banken zur Finanzierung fossiler Energieträger.
 - › Verschmutzung durch Plastik
 - › Recht auf bezahlten Krankheitsurlaub

7.2 STEUERVERANTWORTUNG BEI US- UNTERNEHMEN

KONTEXT UND ZIELE

Im November 2019 hat der EEP International eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, eine Reihe von US-amerikanischen Technologie- und Restaurantunternehmen zur Einführung verantwortungsvoller Steuerpraktiken zu bewegen. Konkret wurden im Rahmen dieser Engagement-Kampagne fünf Forderungen definiert:

- die Verantwortung für die Steuerstrategie liegt beim Verwaltungsrat;
- die Grundsätze der Steuerverantwortung sind in einer entsprechenden Richtlinie verankert, die öffentlich zugänglich ist;
- das Unternehmen zahlt seine Steuern dort, wo wirtschaftlicher Wert generiert wird;
- konzerninterne Transaktionen erfolgen zu Marktbedingungen und

- das Unternehmen veröffentlicht die Höhe der gezahlten Steuern für jedes Land separat.

Zu Beginn der Engagement-Kampagne wurde ein einleitender Brief an die VR-Präsiden der anvisierten Unternehmen geschrieben. Diese Briefe wurden zusätzlich durch die Mitglieder des Netzwerks SfC unterzeichnet. Seit Beginn der Engagement-Kampagne konnte mit allen Unternehmen ein Dialog etabliert werden. Dabei wurden die Erwartungen des EEP International ausgelegt und die diesbezüglichen Ansichten der Unternehmen diskutiert. Leider wächst das Bewusstsein der anvisierten Unternehmen für mehr Transparenz bezüglich ihren Steuerpraktiken nur zögerlich.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Weiterführung des Dialoges mit allen anvisierten Unternehmen, um die Bedeutung unserer Forderungen zu bekräftigen.
- Die anvisierten Unternehmen sind zu einem (ausschliesslich schriftlichen) Austausch bereit, zeigen jedoch wenig Motivation ihre Transparenz bezüglich Steuerpraktiken substanziell zu verbessern.
- Als Eskalationsmassnahme haben Ethos, der EEP International und eine Gruppe von mehr als zehn institutionellen Investoren im November einen Brief an den Verwaltungsratspräsidenten von Amazon geschickt, um das Unternehmen aufzufordern, bessere Praktiken im Bereich Steuerverantwortung umzusetzen.
- Die von der OECD in den letzten Jahren vorangetriebenen rechtlichen Regelungen sehen vor, dass grosse multinationale Unternehmen einen länderspezifischen Steuerbericht mit aggregierten Daten über die globale Verteilung von Einkommen, Gewinn, gezahlten Steuern und wirtschaftlichen Aktivitäten erstellen müssen (Country by Country (CbC) Bericht). Dieser CbC-Bericht muss den Steuerverwaltungen in den jeweiligen Ländern zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihn für Steuerbelange verwenden können. Dies bedeutet, dass diese Informationen zumindest intern leicht verfügbar sind, was den Zielen der Engagement-Kampagne mittelfristig sein sollte.

7.3 INVESTORENERKLÄRUNG FÜR EINE CORPORATE GOVERNANCE REFORM IN JAPAN

KONTEXT UND ZIELE

Im April 2023 nahm der EEP International an einer von Dalton Investment organisierten Engagement-Kampagne teil, die sich an die japanischen Regulierungsbehörden richtete, um sie dazu zu bewegen, bis 2030 einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, der die Unabhängigkeit und Vielfalt von Verwaltungsräten fördert. Ziel ist es, mindestens 50% unabhängige Verwaltungsratsmitglieder zu haben und die Promotion von diverseren Verwaltungsräten aktiv zu unterstützen.

Diese kollektive Engagement-Kampagne wurde von 110 institutionellen Investoren unterstützt, die zusammen ein Vermögen von CHF 780 Milliarden verwalteten.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Die Investorenerklärung wurde an das Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie (METI), die Japan Exchange Group und den Kommissar der Japan Financial Services Agency gesendet.
- Es werden physische Treffen mit dem METI und der Japan Exchange Group sowie mit allen Unternehmen aus Daltons Investitionsportfolio organisiert.
- Die Generalversammlungssaison 2023 war in Bezug auf positive Ankündigungen zur Corporate Governance in Japan sehr erfreulich.
- Die Kampagne wurde in diesem Jahr abgeschlossen.

7.4 GLOBALE EINFÜHRUNG DER ISSB-STANDARDS S1 UND S2 FÜR DIE NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

KONTEXT UND ZIELE

Im Oktober 2023 schloss sich der EEP International einer Kampagne an, welche Behörden weltweit zur globalen Einführung der ISSB S1 und S2 Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards in einem ambitionierten Zeitplan bis 2025 aufruft. Diese Kampagne wird von London Stock Exchange Group (LSEG), Principles for Responsible Investment (PRI), Sustainable Stock Exchanges (SSE) koordiniert.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Die Investorenerklärung wird im Mai 2024 anlässlich der Jahreskonferenz der internationalen Organisation der Wertpapieraufsichtsbehörde (IOSCO) veröffentlicht.

8. Verstöße gegen internationale Normen

Für institutionelle Investoren stellen Verstöße gegen allgemein akzeptierte internationale Normen durch Unternehmen in ihren Portfolios sowohl ein Reputations- als auch ein Anlagerisiko dar. Daher führt Ethos eine Engagement-Kampagne gegen Verstöße internationaler Normen. Dabei werden Unternehmen ins Visier genommen, die schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen minimale internationale Verhaltensstandards in den Bereichen Menschen- und Arbeitsrechten, Umwelt und Korruptionsbekämpfung begehen. Als normative Grundlage dienen dabei die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Die Auswahl der Unternehmen basiert auf dem bestehenden Prozess von Ethos zur Identifikation von Kontroversen.

Das Ziel des Dialogs ist folgendermassen definiert:

- Nachweisliche Eliminierung und Wiedergutmachung des Verstosses und die Verbesserung der Managementprozesse zur Vermeidung eines weiteren Verstosses.

Wird das Engagement Ziel nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums erreicht, empfiehlt Ethos den Ausschluss des fehlbaren Unternehmens aus dem Anlage-universum.

8.1 KAMPAGNE 2022

KONTEXT UND ZIELE

Im September 2022 hat der EEP International eine eigene Engagement-Kampagne mit dem Ziel lanciert, neun Unternehmen, die schwerwiegend oder wiederholt gegen internationale Standards verstossen haben, aufzufordern, Massnahmen zu ergreifen, um die Missstände zu beheben. Konkret wurden folgende Forderungen definiert:

- Beseitigung des Verstosses;
- Wiedergutmachung des Verstosses,
- Verbesserung der Managementprozesse zur Vermeidung weiterer Verstösse;
- und möglicherweise zusätzliche unternehmensspezifische Ziele.

Zu Beginn dieser mehrjährigen Kampagne verschickte der EEP International einleitende Briefe an die VR-Präsidien der anvisierten Unternehmen. In der Folge begann mit allen Unternehmen ein intensiver Dialog. Bis Ende 2022 konnte der direkte Kontakt mit acht von neun Unternehmen etabliert werden. Der Dialog wurde 2023 intensiv weitergeführt.

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE IM JAHR 2023

- Während vier Unternehmen auf demselben Etappenziel verblieben sind, haben fünf einen Platz gutgemacht.
- Insgesamt konnten acht Telefonkonferenzen mit sieben Unternehmen organisiert werden.
- Glencore und Uber standen für den direkten Dialog nicht zur Verfügung. Mit JPMorgan Chase wurden zwei Telefonkonferenzen organisiert.



ANHANG

Swiss Stewardship Code

PRINCIPLE 1 - GOVERNANCE	Consistent with their fiduciary duty to clients, investors and service providers integrate stewardship into their investment management and/or working models with the objective of creating long-term value for clients and other stakeholders. Board leadership, appropriate oversight as well as regular review of governance practices are essential.
PRINCIPLE 2 - STEWARDSHIP POLICIES	Investors and service providers develop effective stewardship policies which reflect the principles for effective stewardship and are aligned with their goals and values.
PRINCIPLE 3 - VOTING	Investors and service providers commit to active and informed voting with the goal of fostering long-term sustainable value creation. Investors integrate effective voting mechanisms into their investment process.
PRINCIPLE 4 - ENGAGEMENT	Investors and service providers engage in an active dialogue with investee entities with the aim of generating long-term financial and societal value and of reaching positive and long-term sustainable outcomes. Where necessary, investors collaborate with other investors to increase engagement outcomes. Other stakeholders may be a partner in collaborative engagements as they provide know-how, research and in some cases also specific administrative services to asset managers and asset owners. Where possible and relevant, investors should aim at engaging directly or indirectly in an active dialogue with relevant public stakeholders and policymakers on issues that affect sustainable investment.
PRINCIPLE 5 - ESCALATION	Investors and service providers, where necessary, escalate their stewardship activities to encourage investee entities towards generating long-term financial, environmental, and societal value and towards reaching positive and long-term sustainable outcomes.
PRINCIPLE 6 - MONITORING OF INVESTEE ENTITIES	Investors and service providers regularly monitor investee entities to track, assess and review the effectiveness of their stewardship activities.
PRINCIPLE 7 - DELEGATION OF STEWARDSHIP ACTIVITIES	When delegating stewardship activities, investors ensure consistency of the delegated activities with their own investment beliefs, stewardship policy and strategy. They remain responsible and accountable for the effectiveness of the delegated activities.
PRINCIPLE 8 - CONFLICTS OF INTEREST	Investors and service providers manage conflicts of interest in the best interests of their clients. They assess their investment activities and the interests of their clients to detect and suitably handle actual or potential conflicts of interest, disclosing these conflicts along with the measures taken to mitigate them.
PRINCIPLE 9 - TRANSPARENCY AND REPORTING	Investors and service providers disclose and report their stewardship policies and activities to their clients and beneficiaries in a way that demonstrates effective fulfilment of their duties.

Swiss Stewardship Code Referenztabelle

SWISS STEWARDSHIP CODE PRINZIP	ETHOS REFERENZ
PRINCIPLE 1 - GOVERNANCE	Ethos Charta Statuten der Ethos Stiftung Statuten Ethos Services AG Ethos Verhaltenskodex Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 8) Corporate Governance und Nachhaltigkeitsbericht 2022 (Seite 8-26)
PRINCIPLE 2 - STEWARDSHIP POLICIES	Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 24-28) Engagement Policy von Ethos
PRINCIPLE 3 - VOTING	Separate Dienstleistung für die Stimmrechtsausübung basierend auf: Ethos Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 25)
PRINCIPLE 4 - ENGAGEMENT	Engagement Policy von Ethos (Seiten 2-3) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 26-27) Vorliegender Bericht (Kapitel 2. Einführung)
PRINCIPLE 5 - ESCALATION	Engagement Policy von Ethos (Seiten 3-4) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 28) Vorliegender Bericht (Kapitel 2.4 Engagement-Prozess)
PRINCIPLE 6 - MONITORING OF INVESTEE ENTITIES	Engagement Policy von Ethos (Seite 2) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 14-15)
PRINCIPLE 7 - DELEGATION OF STEWARDSHIP ACTIVITIES	Nicht relevant
PRINCIPLE 8 - CONFLICTS OF INTEREST	Ethos Verhaltenskodex (Seite 4) Ethos Reglement über Interessenkonflikte und Geschenke Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 8)
PRINCIPLE 9 - TRANSPARENCY AND REPORTING	Engagement Policy von Ethos (Seite 4) Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Seite 8) Vorliegender Bericht

Die 10 Prinzipien des United Nations Global Compact

MENSCHENRECHTE

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

INTERNATIONALE ARBEITSNORMEN

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

UMWELT

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um grösseres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung.



Sustainable Development Goals ¹

SDG 1

Armut in allen ihren Formen und überall beenden.

SDG 2

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

SDG 3

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

SDG 4

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

SDG 5

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

SDG 6

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

SDG 7

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

SDG 8

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

SDG 9

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

SDG 10

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.

SDG 11

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

SDG 12

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

SDG 13

Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

SDG 14

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

SDG 15

Landökosystem schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.

SDG 16

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

SDG 17

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuen Leben erfüllen.

¹ https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/20227Rapport_National_Suisse_2018_web.pdf

Glossar

AMAS: Asset Management Association Switzerland

(<https://www.am-switzerland.ch/en>)

ASIP: Association Suisse des Institutions de Prévoyance

(<https://www.asip.ch/de/>)

ASPI: Australian Strategic Policy Institute

(<https://www.aspi.org.au/>)

CbCR: Country by Country Reporting

CDP: Carbon Disclosure Project

(<https://www.cdp.net/en>)

CHRB: Corporate Human Rights Benchmark

(<https://www.worldbenchmarkingalliance.org/corporate-human-rights-benchmark/>)

EFRAG: European Financial Reporting Advisory Group

(<https://www.efrag.org/>)

EPA: US Environmental Protection Agency

(<https://www.epa.gov/>)

ESRS: European Sustainability Reporting Standards

(https://finance.ec.europa.eu/news/commission-adopts-european-sustainability-reporting-standards-2023-07-31_en)

FTC: Federal Trade Commission

(<https://www.ftc.gov/>)

GHG Protocol: Greenhouse Gas Protocol

(<https://ghgprotocol.org/>)

GRI: Global Reporting Initiative

(<https://www.globalreporting.org/>)

IAHR: Investor Alliance for Human Rights

(<https://investorsforhumanrights.org/>)

ICCR: Interfaith Center on Corporate Responsibility

(<https://www.iccr.org/>)

ICT: Information and Communication Technology

IDI: Investor Decarbonization Initiative

(<https://shareaction.org/investor-initiatives/investor-decarbonisation-initiative>)

IIGCC: Institutional Investors Group on Climate Change

(<https://www.iigcc.org/>)

IIPWG: Investors & Indigenous Peoples Working Group

(<https://www.colorado.edu/program/fpw/investors-indigenous-peoples-working-group>)

IOSCO: International Organization of Securities Commissions

(<https://www.iosco.org/>)

IPDD: Investor Policy Dialogue on Deforestation

(<https://www.tropicalforestalliance.org/en/collective-action-agenda/finance/investors-policy-dialogue-on-deforestation-ipdd-initiative/>)

ISSB: International Sustainability Standards Board

(<https://www.ifrs.org/groups/international-sustainability-standards-board/>)

KI: künstliche Intelligenz

KTC: KnowTheChain

(<https://knowthechain.org/>)

LAPFF: Local Authority Pension Fund Forum

(<https://lapfforum.org/>)

LSEG: London Stock Exchange Group

(<https://www.lseg.com/en>)

METI: Ministry of Economy, Trade and Industry

(<https://www.meti.go.jp/english/>)

MSCI: Morgan Stanley Capital International

(<https://www.msci.com/>)

NGO: Nichtregierungsorganisation

PRI: Principles for Responsible Investment

(<https://www.unpri.org/>)

RDR: Ranking Digital Rights

(<https://rankingdigitalrights.org/>)

RMI: Responsible Minerals Initiative

(<https://www.responsiblemineralsinitiative.org/>)

SASB: Sustainability Accounting Standards Board

(<https://sasb.org/>)

SBTi: Science Based Targets Initiative

(<https://sciencebasedtargets.org/>)

SDGs: Sustainable Development Goals

(<https://sdgs.un.org/goals>)

SEC: US Securities and Exchange Commission

(<https://www.sec.gov/>)

SfC: Shareholders for Change

(<https://www.shareholdersforchange.eu/>)

SGI: Seventh Generation Interfaith Coalition for Responsible Investment

(<https://seventhgenerationinterfaith.org/>)

SMI: Swiss Market Index

(<https://www.six-group.com/en/products-services/the-swiss-stock-exchange/market-data/indices/equity-indices/smi.html>)

SSE: Sustainable Stock Exchanges

(<https://sseinitiative.org/>)

SSF: Swiss Sustainable Finance

(<https://www.sustainablefinance.ch/>)

TCFD: Task Force on Climate-Related Financial Disclosures

(<https://www.fsb-tcf.org/>)

THG: Treibhausgas

UNGC: United Nations Global Compact

(<https://unglobalcompact.org/>)

WBA: World Benchmarking Alliance

(<https://www.worldbenchmarkingalliance.org/>)

WDI: Workforce Disclosure Initiative

(<https://shareaction.org/investor-initiatives/workforce-disclosure-initiative>)

WEF : World Economic Forum

(<https://www.weforum.org/>)

Hauptsitz
Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26

Zürich Büro
Glockengasse 18
8001 Zürich

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
T +41 58 201 89 89